

Leben in Denkendorf Wegweiser für Ältere



Rathaus



Haus der sozialen Dienste



Seniorentreff Friedrichstraße



Martin-Luther-Haus

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Ambulante Hilfen Denkendorf

Vertreter des Gemeinderats

FWV-Fraktion
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion

Vertreterin des Landkreises

Altenhilfefachberatung

Vertreter der Denkendorfer Ärzteschaft

Vertreter der Dienste und Einrichtungen der Altenhilfe

Evang. Krankenpflegeverein Denkendorf e. V.
Kath. Nachbarschaftshilfe Denkendorf
Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus Denkendorf
DRK Ortsverein Denkendorf
Seniorentreff Friedrichstraße
SOFA – Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen
Verein Senioren- und Altenhilfe Denkendorf e. V.
AG HOSPIZ Esslingen

Vertreter der Kirchen

Evang. Kirchengemeinde Auferstehungskirche
Evang. Kirchengemeinde Klosterkirche
Kath. Kirchengemeinde

Weitere Vertreter

CVJM Denkendorf
Volkshochschule Esslingen – Außenstelle Denkendorf
Jugendhaus Focus
Albert-Schweitzer-Schule

Gemeindeverwaltung

Bürgermeister
Leiter des Hauptamtes
Leiterin des Bürgeramtes
Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement
und Altenhilfe

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

es ist soweit: Sie halten die erste Auflage des Wegweisers für ältere Menschen in Denkendorf in Ihren Händen – Ein Nachschlagewerk mit vielfältigen Informationen rund ums Älterwerden in unserer Gemeinde.

Ich freue mich und bin stolz in doppelter Hinsicht: als Bürgermeister dieser Gemeinde und als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Ambulante Hilfen Denkendorf, des Gremiums, das nun schon seit fast 20 Jahren intensiv zusammenarbeitet und die Altenhilfestrukturen in unserer Gemeinde stetig weiterentwickelt.

Ein Produkt dieses Engagements liegt nun in Form dieser Broschüre vor: unter Federführung der Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Altenhilfe der Gemeinde, des Vereins Senioren- und Altenhilfe Denkendorf und des Evang. Krankenpflegevereins Denkendorf wurde dieser Wegweiser für Sie zusammengestellt, damit Sie sich über das vielfältige Angebot für ältere Menschen in Denkendorf umfassend informieren können.

Sie wundern sich vielleicht über die Seitenzahl: Hat eine Gemeinde von 10.500 Einwohnern wirklich so viele Angebote? Ja! Das Redaktionsteam hat sich zur Aufgabe gemacht, alles Wissenswerte zum Thema Älterwerden und Alt-sein in Denkendorf zusammenzutragen. Sie finden in dieser Broschüre eine Vielzahl von Angeboten zur Gestaltung von freier Zeit: von Möglichkeiten für Sozialkontakte über die Pflege von „Hobbys“ bis hin zu Möglichkeiten für Bürgerschaftliches Engagement. Natürlich kommt auch dem Thema Hilfe und Pflege im Alter ein hoher Stellenwert zu. Sie erhalten einen Überblick über die Angebotspalette an Beratung, professionellen und bürgerschaftlich getra-

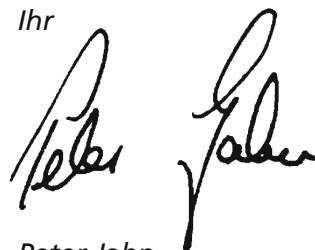
genen Dienstleistungen für die Versorgung Zuhause, Angebote der stationären Pflege bis hin zu Unterstützungsmöglichkeiten für die würdevolle Pflege am Lebensende.

Wertvolle Informationen zu Finanzierung, Pflegeversicherung und rechtlichen Fragen runden die gelungene Broschüre ab.

Die Kontaktaufnahme wird mit dieser Broschüre leicht gemacht, denn zu den vielfältigen Angeboten finden Sie jeweils die zugehörigen Adressen samt persönlichen Ansprechpartnern wieder.

Ich wünsche Ihnen, dass dieser Wegweiser für Sie ein wichtiger und helfender Begleiter ist.

Ihr



Peter Jahn
Bürgermeister

*Vorsitzender der
Arbeitsgemeinschaft Ambulante Hilfen Denkendorf*



Inhaltsverzeichnis

| | Seite | | Seite |
|--|-----------|---|-----------|
| Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Ambulante Hilfen in Denkendorf | U2 | 3.2. Verein Senioren- und Altenhilfe Denkendorf e. V. | 18 |
| Grußwort | 1 | 3.3. Engagement im Evang. Krankenpflege- verein Denkendorf e. V. | 20 |
| Branchenverzeichnis | 4 | 3.4. Engagement im Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus | 21 |
| 1. Information und Beratung | 5 | 4. Seniorengerechtes Wohnen | 22 |
| 1.1. Pflegestützpunkt Denkendorf Anlaufstelle für alle Fragen im Alter, bei Hilfe- oder Pflegebedürftigkeit | 6 | 4.1. Wohnberatung | 22 |
| 1.2. Evang. Krankenpflegeverein Denkendorf e. V. Beratung zu Fragen der Pflege | 7 | 4.2. Barrierefreies Wohnen mit Betreuungskonzept | 22 |
| 1.3. Kath. Nachbarschaftshilfe Denkendorf Beratung zu Fragen der hauswirtschaftlichen Versorgung und Betreuung | 7 | 4.3. Betreutes Wohnen im Landkreis Esslingen | 23 |
| 1.4. Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen (SOFA) Beratung für psychisch kranke alte Menschen und deren Angehörige | 7 | 5. Hilfe und Pflege zu Hause | 24 |
| 2. Begegnung – Hobbys – Bildung – Reisen | 8 | 5.1. Hauswirtschaftliche Hilfen | 24 |
| 2.1. Begegnung und Gemeinschaft | 8 | 5.2. Pflegerische Hilfen | 24 |
| 2.2. Malen und Spielen | 10 | 5.3. Kurse für pflegende Angehörige | 25 |
| 2.3. Basteln und Werken | 11 | 5.4. Hausnotruf | 26 |
| 2.4. Musik und Tanz | 12 | 5.5. Offener Mittagstisch | 26 |
| 2.5. Sport und Bewegung | 13 | 5.6. Essen auf Rädern | 27 |
| 2.6. Bildung und Kultur | 14 | 5.7. Hilfe im Alltag – die Wohnhelfer | 27 |
| 2.7. Lebens- und Sinnfragen | 15 | 5.8. Osteurop. Hilfskräfte – Greencard-Regelung | 27 |
| 2.8. Ausflüge und Reisen | 16 | 5.9. Fahr- und Begleitdienste | 28 |
| 3. Bürgerschaftliches Engagement | 18 | 5.10. Kleine Reparaturen und Dienstleistungen | 28 |
| 3.1. Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Altenhilfe | 18 | 5.11. Besuchsdienste | 29 |
| | | 5.12. Hospizdienst | 29 |
| | | 6. Pflege und Betreuung in Einrichtungen | 30 |
| | | 6.1. Tages-, Kurzzeit-, Wochenendpflege | 30 |
| | | 6.2. Gastbetten auf Zeit | 31 |
| | | 6.3. Pflegeheime | 31 |
| | | 7. Medizinische Versorgung | 33 |
| | | 7.1. Hausärzte | 33 |
| | | 7.2. Kliniken | 33 |

| | Seite |
|--|-----------|
| 8. Finanzielle Hilfen | 34 |
| 8.1. Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz | 34 |
| 8.2. Weitere finanzielle Hilfen | 36 |
| 9. Rechtliche Regelungen zur Vertretung der persönlichen Anliegen | 38 |
| 9.1. Esslinger Initiative Vorsorgen – Selbst bestimmen e. V. | 38 |
| 9.2. Generalvollmacht, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung | 38 |
| 9.3. Gesundheitsvollmacht und Patientenverfügung | 38 |
| 9.4. Gesetzliche Betreuung | 39 |

| | Seite |
|---|-----------|
| 10. Hilfen für das Lebensende | 40 |
| 10.1. Patientenverfügung | 40 |
| 10.2. Palliativpflege und Palliativverbund | 40 |
| 10.3. Hospizdienst und stationäres Hospiz | 40 |
| 11. Interessensvertretungen und Selbsthilfegruppen | 42 |
| 11.1. Kreissenorenrat | 42 |
| 11.2. Heimbeirat / Heimfürsprecher | 42 |
| 11.3. Sozialverband VdK | 43 |
| 11.4. Selbsthilfegruppen | 43 |
| Impressum | 43 |

U = Umschlagseite



OPTIK SCHEURENBRAND
Mehr Freude am Sehen.

Friedrichstraße 39
73770 Denkendorf
Tel.: 0711/ 346 45 22
www.optik-scheurenbrand.de



BERATUNG KOMPETENZ QUALITÄT



Dr. med.
Beate Schleth
Ärztin für Anästhesiologie
Spezielle Schmerztherapie

Hindenburgstraße 27 Tel.: 07 11/93 49 20-16 Sprechstunden
73770 Denkendorf Fax: 07 11/93 49 20-9 nach Vereinbarung

RATHAUS APOTHEKE



- Beratung in allen Gesundheitsfragen
- Medikamente und Krankenpflegeprodukte
- Inkontinenzartikel
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Lieferservice

FRIEDRICHSTR. 6 · 73770 DENKENDORF
☎ 07 11 / 34 41 03 · FAX 07 11 / 3 46 68 70

Branchenverzeichnis



Physiotherapie Pohl

Kompetenz in Prävention, Therapie und Rehabilitation

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen
- Bobath (KG-Neuro)
- Rheumatherapie
- Schlingentisch
- Sturzprävention
- Beckenbodengymnastik
- Physikalische Therapie
- Hausbesuche

Albrecht-Bengel-Strasse 8 · 73770 Denkendorf
Telefon 0711-3466682 · Fax 0711-3462862

Praxis für Ergotherapie

Fred Schmid



Wir kommen
auch ins Haus!

Hindenburgstrasse 1
73760 Ostfildern - Nellingen
Tel/Fax: 0711 / 341 29 65

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnittleistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

| <i>Branche</i> | <i>Seite</i> |
|------------------------------------|--------------|
| Apotheken | 3, 33 |
| Arzt für spezielle Schmerztherapie | 3 |
| Augenoptik | 3 |
| Bauunternehmen | 23 |
| Betonfertigteile | 23 |
| EDV-Zubehör | 33 |
| Energieversorgung | U4 |
| Ergotherapie | 4 |
| Essen auf Rädern | 28 |
| Etikettendruck | 44 |
| Fensterbau | 44 |
| Friseur | 44 |
| Gardinen | 22 |
| Gaststätte | 44 |
| Geriatrisches Zentrum | 32 |
| Häusliche Krankenpflege | 25, 28 |
| Hausnotruf | 25, 26 |
| Matratzen | 44 |
| Pflegeergänzungsservice | 26 |
| Physiotherapie | 4 |
| Raumausstattung | 22 |
| Seniorenzentrum | 30 |
| Stadtwerke | U4 |
| Toner und Tinte | 33 |
| Versicherungen | 44 |
| Wellness | 44 |

U = Umschlagseite

1. Information und Beratung

Unzählige gesetzliche Bestimmungen und eine Vielzahl sozialer Leistungen, Dienste und Einrichtungen machen es älteren Menschen und ihren Angehörigen oft schwer zu erkennen, wofür von wem Hilfen angeboten werden.

Verschiedene Beratungsstellen bieten Ihnen Unterstützung bei der Klärung Ihrer Fragen und Lösung Ihrer Probleme an. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die wichtigsten Angebote in Denkendorf vor.

Persönlicher Fragebogen

Um sicherzugehen, dass Sie bei der Beratung all Ihre Anliegen zur Sprache bringen können, ist es hilfreich vorab den folgenden persönlichen Fragebogen zum Hilfe- und Beratungsbedarf auszufüllen.

■ Das kann ich noch selbst:

- Tägliche Hygiene/Waschen
- Baden/Duschen
- An- und Ausziehen
- Medikamente einnehmen
- Treppen steigen
- Einkaufen
- Wohnung sauber halten
- Essen kochen/spülen
- Wäsche versorgen
- Spazieren gehen
- Garten pflegen
- Kehrwoche
- Zum Arzt gehen
- Auf Ämter/zur Bank gehen

■ Dabei benötige ich Hilfe

■ Das will ich fragen

■ Raum für Notizen

1. Information und Beratung



1.1. Anlaufstelle für alle Fragen im Alter, bei Hilfe- oder Pflegebedürftigkeit

Bei Eintritt von Hilfe- oder Pflegebedürftigkeit stehen die Betroffenen und deren Angehörige oft vor einem Berg an Fragen und Problemen.

Oft laufen sie von einer Stelle zur anderen, sammeln Stück um Stück Informationen, doch niemand hilft ihnen, die Informationen zu sortieren und für ihre individuelle Situation auszuwerten.

Für alle Fragen bei Hilfe- oder Pflegebedürftigkeit, aber auch für Fragen zur Vorsorge im Alter steht der Pflegestützpunkt Denkendorf im Rathaus als Anlaufstelle zur Verfügung. Zugeschnitten auf die individuelle Situation des Ratsuchenden bieten die Berater ihren „Lotsendienst“ an:

■ Information und Beratung

- ▶ über die Versorgungsmöglichkeiten, Dienstleistungen und Angebote der Altenhilfe
- ▶ über Möglichkeiten zur Entlastung pflegender Angehöriger
- ▶ über Kostenträger und Leistungen, z. B. der Kranken- und Pflegekassen
- ▶ über Möglichkeiten der staatlichen Unterstützung
- ▶ über rechtliche Fragen, z. B. Vollmacht, gesetzliche Betreuung

■ Koordination und Vermittlung

- ▶ von passenden Angeboten, Hilfen und Leistungen, professionell und durch bürgerschaftlich Engagierte
- ▶ von weiterführenden Fachdiensten, Fachberatungsstellen oder Selbsthilfegruppen



Maria Sommer, Gerontologin, Gemeinde Denkendorf



Gerhard Mühleisen, Sozialpädagoge, AOK Neckar-Fils

■ Umfassende Unterstützung und Begleitung bei der Pflege-Organisation

- ▶ Bei Bedarf und mit Auftrag der Betroffenen wird die Pflegesituation gemeinsam geregelt, im Verlauf begleitet und bei Veränderungen angepasst.

Pflegestützpunkt Denkendorf

Rathaus, Furtstraße 1, 73770 Denkendorf

Internet-Kontakt:

www.denkendorf.de > Pflegestützpunkt

E-Mail: pflegestuetspunkt@denkendorf.de

☎ Mo.-Fr. 8-12 Uhr, außer Di. 7-13 Uhr

☎ Mo.-Do. 14-16 Uhr, außer Mi. 14-18 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns über den Anrufbeantworter.

Erstkontakt / Leitstelle: 0711 / 341680-38

Über die Erstkontaktnummer können Sie einen Termin mit dem passenden Berater zur telefonischen oder persönlichen Beratung vereinbaren:

- ▶ Maria Sommer, Gerontologin, Gemeinde Denkendorf
- ▶ Gerhard Mühleisen, Sozialpädagoge, AOK Neckar-Fils
- ▶ Pflegeberater weiterer Pflegekassen, die voraussichtlich hinzukommen werden

Die persönliche Beratung findet im Rathaus, Zi. E.08, bei Bedarf auch Zuhause statt.

1. Information und Beratung

Vor dem Büro des Pflegestützpunktes stehen aktuelle Broschüren rund ums Älterwerden und zu Angeboten bei Pflegebedürftigkeit bereit.

Der Arbeit des Pflegestützpunktes liegt eine enge Kooperation von Gemeinde, Pflegekassen, Sozialhilfeträger, Anbietern von Dienstleistungen der Altenhilfe, Trägern von Bürgerschaftlichem Engagement, Fachdiensten, Hausärzten sowie Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken zugrunde.

1.2. Evang. Krankenpflegeverein Denkendorf e. V. Beratung zu Fragen der Pflege

Der Krankenpflegeverein Denkendorf berät Sie über alle Fragen rund um die Pflege. Sie erhalten Auskünfte über hauswirtschaftliche und pflegerische Hilfen im Alltag sowie über gesetzliche Ansprüche auf Leistungen, die zur Pflege beitragen:

- häusliche Krankenpflege
- Hilfsmittel
- Pflegesachleistungen, Pflegegeld
- Kurzzeitpflege u. a.

Evang. Krankenpflegeverein Denkendorf e. V.

Hindenburgstraße 27, 73770 Denkendorf
Telefon: 0711 / 934923-1
Mo.-Fr. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung
E-Mail: info@kpv-denkendorf.de

1.3. Kath. Nachbarschaftshilfe Denkendorf Beratung zu Fragen der hauswirtschaftlichen Versorgung und Betreuung

Informationen und Beratung zur Verbesserung bzw. Unterstützung in Ihrer häuslichen Situation erhalten Sie von der Nachbarschaftshilfe Denkendorf. Diese beinhalten:

- hauswirtschaftliche Versorgung
- Unterstützung im pflegerischen Bereich
- Betreuung, Begleitung u. a.

Kath. Nachbarschaftshilfe Denkendorf

Hindenburgstraße 27, 73770 Denkendorf
Telefon: 0711 / 934923-6
Mi.+Do. 8-11 Uhr und nach Vereinbarung

1.4. Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen (SOFA) – Beratung für psychisch kranke alte Menschen und deren Angehörige

Angebote:

- ▶ Für Menschen ab 60 Jahren, die seelische Schwierigkeiten haben (Verwirrtheit, Depressionen, Erkrankungen mit Wahnbildungen, Suchterkrankungen)
 - Hausbesuche, Gespräche
 - Begleitung und Beratung
 - Hilfestellung in lebenspraktischen Angelegenheiten
- ▶ Für Angehörige von psychisch kranken alten Menschen
 - Einzelberatungen, Familiengespräche, Angehörigengruppe
- ▶ Für Mitarbeiter/innen anderer Dienste (z.B. ambulante Pflegedienste, Nachbarschaftshilfe, Pflegeheime, ...)
 - Zusammenarbeit / Fallbesprechungen, Fortbildungsveranstaltungen

SOFA

Stuttgarter Straße 2, 72622 Nürtingen
Telefon: 07022 / 7858-30 Ruth Hamberger
☎ Mo.-Fr. 9-12 Uhr, außer Mi.
☎ Mo.-Fr. 13.30-16.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet
E-Mail: sofa@gpz-nt.de

2. Begegnung – Hobbys – Bildung – Reisen

Gemütlich zusammensitzen und reden, Kaffee trinken und Neues erfahren ...

Gemeinsam Hobbys nachgehen, singen, spielen, sich bewegen ...

Sich zusammen mit Gleichgesinnten für andere, für eine gute Sache engagieren ...

Wer Anteil nimmt am Leben ringsum, wer Kontakte und Freundschaften pflegt und auch die schönen Dinge und Erfahrungen zu genießen versteht, der bleibt innerlich jung und ist weniger anfällig für Altersbeschwerden und Krankheiten.

Ausgehend von diesen Erfahrungen gibt es in unserer Gemeinde viele Angebote für ältere Menschen zur aktiven Gestaltung ihrer freien Zeit. Kommune, Kirchengemeinden, Vereine und Verbände laden zur Teilnahme an ihren Veranstaltungen und zur aktiven Mitarbeit ein.

2.1. Begegnung und Gemeinschaft

Seniorentreff Friedrichstraße

Der Seniorentreff ist jeden Dienstag, auch in den Ferien, von 14 – 18 Uhr geöffnet. Etwa 50 Besucher zwi-



Weihnachtsfeier



Jahresausflug

schen 60 und über 90 Jahren genießen bei Kaffee und Kuchen das Programm: Liedersingen mit Begleitung, Musikunterhaltung – nicht selten wird auch das Tanzbein geschwungen –, Bingo- oder Kartenspielen und verschiedene andere Aktivitäten finden im Wechsel statt. Gemeinsame Feste und der Jahresausflug runden das Programm ab.

Bei Bedarf kann ein Abholdienst organisiert werden.

Ort: Bürgertreff
Friedrichstraße 3, Denkendorf

Kontakt: Telefon: 0711 / 344318 Alfred Schwarzer

Seniorenkreis der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde

Jeden Donnerstag von 14.30 – 16.30 Uhr trifft sich der Seniorenkreis im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche. Neben einer kurzen geistlichen Besinnung, Kaffeetrinken und Wunschliedersingen für diejenigen, die Geburtstag hatten, wird ein vielfältiges Pro-

2. Begegnung – Hobbys – Bildung – Reisen

gramm angeboten mit Referaten, Lichtbildern, Filmen, Spielen, Seniorentanz,

Die Treffen werden von einem Team von ca. 15 Frauen von Auferstehungs- und Klosterkirche sowie den evangelischen Pfarrern vorbereitet.

Für diejenigen, denen der Weg ins Gemeindezentrum zu weit oder zu beschwerlich ist, steht ein Abholdienst bereit. Anmeldung dafür bis spätestens 11.30 Uhr des jeweiligen Donnerstags im Gemeindebüro Auferstehungskirche.

Ort: Gemeindezentrum Auferstehungskirche
Albrecht-Bengel-Straße 26, Denkendorf
Kontakt: Telefon: 0711 / 3461180
Gemeindebüro Auferstehungskirche

Mittwochsreis der katholischen Kirche

Am jeweils letzten Mittwoch im Monat von 14.00 – 16.30 Uhr findet im katholischen Gemeindehaus der „Mittwochsreis“ für Senioren statt.

Geselliges und gemütliches Kaffeetrinken und ein Programmteil werden von einem 4-köpfigen Vorbereitungsteam gestaltet. Einmal im Jahr findet ein gemeinsamer Ausflug statt.

Ort: Gemeindehaus St. Johann Baptist
Johannes-Kepler-Straße 3-5, Denkendorf
Kontakt: Telefon: 0711 / 3461176 Pfarrbüro

Kaffeetreff und Informationen des Sozialverbands VdK Denkendorf

An jedem zweiten Mittwoch im Monat von 14 – 17 Uhr treffen sich Mitglieder und interessierte Bürger zum geselligen Beisammensein und zum Austausch von Informationen zu sozialrechtlichen Fragen. Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten wie die traditionelle

Muttertagsfeier und der beliebte Jahresausflug ergänzen das Programm.

Ort: Bürgertreff
Friedrichstraße 3, Denkendorf
Kontakt: Telefon: 0711 / 3461664 Konrad Maleta



Cafeteria im Martin-Luther-Haus

Sonntagscafe in der Pfarrscheuer

Sie können die schöne Atmosphäre der Pfarrscheuer genießen, sich mit leckerem selbstgebackenem Kuchen, Kaffeespezialitäten oder einem Viertele verwöhnen lassen, Bekannte treffen oder einfach nur ein paar gemütliche Stunden im besonderen Ambiente verbringen.

An jedem ersten und dritten Sonntag im Monat, von 14 – 17 Uhr laden Ehrenamtliche aus der Evang. Kirchengemeinde zum Sonntagscafe ein.

Ort: Pfarrscheuer
Klosterhof 10, Denkendorf
Kontakt: Telefon: 0711 / 3461160
Gemeindebüro Klosterkirche

Cafeteria im Martin-Luther-Haus

Kaffee und selbstgebackenen Kuchen genießen, bekannte Gesichter treffen, ein Schwätzchen halten. Am zweiten und vierten Sonntag im Monat von 14 – 17 Uhr

2. Begegnung – Hobbys – Bildung – Reisen



Ein Cafeteria-Team

öffnen ehrenamtlich Engagierte des Vereins Senioren- und Altenhilfe Denkendorf die Cafeteria im Martin-Luther-Haus.

Ort: Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus (Cafeteria)
Goethestraße 50, Denkendorf
Kontakt: Telefon: 0711 / 934923-5
Verein Senioren- und Altenhilfe
Denkendorf e. V.

Offener Mittagstisch im Martin-Luther-Haus

Freiwillig Engagierte aus verschiedenen Denkendorfer Gruppen, Vereinen und Kirchengemeinden sowie das Martin-Luther-Haus laden jeden Mittwoch ab 11.30 Uhr in die Cafeteria des Martin-Luther-Hauses zum Mittagessen in Gemeinschaft ein. Das Essen incl. Sprudel kostet 6,50 €.



Mittagstisch im Martin-Luther-Haus

Auf Wunsch werden Sie vom Fahrdienst des Vereins Senioren- und Altenhilfe Denkendorf abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Ort: Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus (Cafeteria)
Goethestraße 50, Denkendorf
Kontakt: Telefon: 0711 / 758846-0
Martin-Luther-Haus
Telefon: 0711 / 934923-5
Verein Senioren- und Altenhilfe
Denkendorf e. V.

2.2. Malen und Spielen

Mandala-Meditation

Nach Vereinbarung trifft sich eine kleine Gruppe von Frauen zusammen mit Bewohnern des Seniorenzentrums im Andachtsraum des Martin-Luther-Hauses. Begleitet von meditativer Musik werden Mandalas ausgemalt, gemeinsam betrachtet und bei einer Tasse Tee dazu Gedanken ausgetauscht.

2. Begegnung – Hobbys – Bildung – Reisen

Ort: Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus
(Andachtsraum)
Goethestraße 50, Denkendorf
Kontakt: Telefon: 0711 / 934923-5
Verein Senioren- und Altenhilfe
Denkendorf e. V.

Spieletreff

Eine schöne Gelegenheit für alle, die Freude und Interesse an alten und neuen Tischspielen oder geselligen Spielen haben. Wann? Einmal im Monat – in der Regel mittwochs – von 15 – 17 Uhr.

Ort: Haus der Sozialen Dienste
Hindenburgstraße 27, Denkendorf
Kontakt: Telefon: 0711 / 934923-5
Verein Senioren- und Altenhilfe
Denkendorf e. V.



Mandala-Meditation im Martin-Luther-Haus



Bastelstand auf dem Weihnachtstreff

2.3. Basteln und Werken

Basteln

Bastelfreunde treffen sich, um für den eigenen Bedarf oder gelegentlich für einen Verkauf wie z. B. Weihnachtstreff zu basteln. Dabei steht bei jedem Treffen die Herstellung bestimmter Artikel im Mittelpunkt.

Die Treffen finden einmal pro Monat – in der Regel dienstags – von 14.30 – 17.00 Uhr statt.

Ort: Haus der sozialen Dienste
Hindenburgstraße 27, Denkendorf

Kontakt: Telefon: 0711 / 934923-5
Verein Senioren- und Altenhilfe
Denkendorf e. V.

Basteln / Werken mit Holz

Herren, die gerne mit Holz/Holzwerkstoffen arbeiten, treffen sich in einer gut ausgestatteten Werkstatt. Hergestellt werden vorzugsweise Holzgegenstände/-spielzeug – auch für den Verkauf, z. B. beim Weih-

2. Begegnung – Hobbys – Bildung – Reisen

nachtstreff. Es werden auch Spielzeugreparaturen vorgenommen.

Treffen: Einmal pro Woche – nach Absprache – in der Werkstatt, Eingang Friedrichstraße 3-5.

Ort: Bürgertreff (Werkstatt)
Friedrichstraße 3-5, Denkendorf
Kontakt: Telefon: 0711 / 934923-5
Verein Senioren- und Altenhilfe
Denkendorf e. V.

2.4. Musik und Tanz

Liederkranz Eintracht Denkendorf

Einmal im Monat, am 3. oder 4. Donnerstag von 15.15-16.00 Uhr werden in der Cafeteria des Martin-Luther-Hauses unter Leitung des Chorleiters Gerhard Werz altbekannte Lieder und Weisen gesungen.

Hierzu sind alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Seniorenzentrum und der übrigen Gemeinde herzlich eingeladen. Einige Sängerinnen und Sänger aus dem Stammchor „Obligato“ sind zur Unterstützung immer mit dabei.

Die Termine werden im Gemeindeanzeiger bekanntgegeben.

Ort: Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus
(Cafeteria)
Goethestraße 50, Denkendorf
Kontakt: Telefon: 0711 / 3416239 Gerhard Werz

Neben diesem speziellen Angebot steht der altersgemischte Chor „Obligato“ allen offen, die Freude haben am Singen.

Die Chorgruppen treffen sich jeden Donnerstag – außer in den Schulferien:

Frauenchor: 19.15 Uhr Gemischter Chor: 20.15 Uhr
Männerchor: 21.15 Uhr

Ort: Albert-Schweitzer-Schule
(Übungsraum Sporthalle)
Goethestraße 58, Denkendorf
Kontakt: Telefon: 0711 / 3461171 Irene Heubach
Telefon: 0711 / 344543 Hans Schuster

Musikverein Denkendorf

Im Proberaum der Festhalle Denkendorf trifft sich vierzehntägig donnerstags um 20 Uhr die Seniorenkapelle des Musikvereins. Derzeit 17 Mann bis zum Alter von 75+ pflegen hier gemeinsam die Blasmusik. Durch ihre diversen Auftritte übers Jahr verteilt genießt die Blaskapelle einen guten Ruf über die Grenzen Denkendorfs hinweg.

Ort: Festhalle Denkendorf (Proberaum)
Mühlhaldenstraße 111
Kontakt: Telefon: 0711 / 3466675
Geschäftsstelle: Katja Clauß



Seniorenkapelle

2. Begegnung – Hobbys – Bildung – Reisen



Meditatives Tanzen

Meditatives Tanzen / Folkloretanzen

Für Frauen über oder unter 60, die Spaß an Tanz und Bewegung haben. Die Treffen finden zweimal im Monat – in der Regel montags – von 16 – 18 Uhr statt.

Ort: Gemeindehaus St. Johann Baptist
Johannes-Kepler-Straße 3-5, Denkendorf

Kontakt: Telefon: 0711 / 934923-5
Verein Senioren- und Altenhilfe
Denkendorf e. V.

2.5. Sport und Bewegung

DRK – Ortsverein Denkendorf

Ab Januar 2009 – mittwochs von 10-11 Uhr – können Senioren, denen die Anforderungen der normalen Gymnastik zu hoch sind, an einem speziellen Übungsangebot des DRKs teilnehmen. Durch angepasste Bewegungs- und Koordinationsübungen – im Sitzen und Stehen – wird der Körper von Kopf bis Fuß angeregt. Musik und Bewegungsspiele lockern die Stunde auf. Auch gymnastisch Ungeübte sind willkommen.

Ort: Rathaus (UG Mehrzweckraum)
Furtstraße 1, Denkendorf

Kontakt: Telefon: 0711 / 3462492 Wiltrud Gmyrek

Volkshochschule Esslingen – Außenstelle Denkendorf

Die VHS bietet regelmäßig Bewegungskurse für ältere Menschen in Denkendorf an, so auch „Die fünf Esslinger – Anti-Aging durch Bewegung“ ein Trainingsprogramm mit gezielten Dehn- und Gleichgewichtsübungen speziell für ältere Menschen.

Kontakt: VHS Esslingen –
Außenstelle Denkendorf
Telefon: 0711 / 3462994 Geschäftsstelle
Telefon: 07024 / 3556
Margrit und Ernst Singer

Turn- und Sportverein Denkendorf e. V.

Im TSV Denkendorf können ältere Vereinsmitglieder an verschiedenen speziellen Sportaktivitäten wie Gymnastik 50+, Koronarsport oder dem Präventionsangebot „fit und gesund älter werden“ teilnehmen. Außerdem gibt es eine Seniorenwandergruppe, die sich jeden 3. Mittwoch im Monat zu Wanderungen in die nähere Umgebung trifft.



Herzsportgruppe

2. Begegnung – Hobbys – Bildung – Reisen



Seniorenwandergruppe



Seniorensport

Es ist sinnvoll, sich vorab bei der Geschäftsstelle beraten zu lassen:

Kontakt: TSV Denkendorf e. V.
Telefon: 0711 / 9348820 Geschäftsstelle

Boule-Freunde Denkendorf e. V.

Denkendorf hat sich durch seine Partnerstadt Meximieux für das Boule-Spielen begeistern lassen. Das Boule-Spiel – ähnlich dem uns bekannteren Boccia – kommt ursprünglich aus Frankreich und wird dort bis ins hohe Alter gespielt. Auch bei den Denkendorfer Boule-Freunden liegt in der Gruppe der Ältesten das Durchschnittsalter bei 75 Jahren.

Die Trainingszeiten sind mittwochs von 15 – 19 Uhr und samstags und sonntags von 9 – 13 Uhr. Gespielt wird an der frischen Luft auf vereinseigenen Plätzen bei der Albert-Schweitzer-Schule.

Kontakt: Boule-Freunde Denkendorf e. V.
Telefon: 0711 / 3461220 Dieter Kurz

2.6. Bildung und Kultur

Bücherei

Beim Lesen haben ältere Menschen eigene Bedürfnisse. Unter den vielfältigen Medien in der Bibliothek gibt es auch an die 100 Bücher im Großdruck sowie derzeit 160 Hörbücher. Wer sich für die neuen Medien interessiert, für den stehen CD-ROMs und DVDs zur Verfügung. Auch ein öffentlicher Zugang ins Internet ist gewährleistet.

Das gesamte Angebot steht für 11,00 € Jahresgebühr zur Verfügung.

Kontakt: Bücherei Denkendorf, Furtstraße 10
Telefon: 0711 / 3466331

2. Begegnung – Hobbys – Bildung – Reisen

Volkshochschule Esslingen – Außenstelle Denkendorf

Im Veranstaltungsangebot der VHS finden sich eine Fülle von Vorträgen, Kursen und Seminaren, die am Vor- oder Nachmittag stattfinden und sich dadurch insbesondere auch an die ältere, nicht mehr berufstätige Bevölkerung richten. Darüber hinaus gibt es aber auch spezielle VHS-Kursangebote für Senioren, in denen auf die besonderen Erfordernisse hinsichtlich der Unterrichtsmethodik und des Lerntempos gezielt eingegangen wird. Sehr beliebt im Programm sind spezielle Sprach-, Computer- und Handy-Kurse.

Kontakt: VHS Esslingen –
Außenstelle Denkendorf
Telefon: 0711 / 3462994 Geschäftsstelle
Telefon: 07024 / 3556
Margrit und Ernst Singer

Konzert- und Musiktheater-Informationen

Unter dem Motto „Musik hören – verstehen – genießen“ treffen sich an Konzert- und Musiktheater Interessierte, um mit Hörbeispielen und fachkundigen Erläuterungen mehr über Hintergründe und musikalische Zusammenhänge zu erfahren. Es werden auch gemeinsame Besuche von Konzerten und Opern organisiert.

Wann und wo? Einmal im Monat – in der Regel mittwochs – von 15.30-17.00 Uhr in der Cafeteria des Martin-Luther-Hauses (Kontakt siehe rechts).

Literarisches Kaffeekränzchen

Bei einer Tasse Kaffee oder Tee werden ausgewählte Texte und Gedichte zu einem bestimmten Thema vorgelesen. Anschließend tauscht man sich in netter Runde über das Gehörte aus.

Wann und wo? Einmal im Monat – in der Regel mittwochs – von 14.30-17.00 Uhr in der Cafeteria des Martin-Luther-Hauses.

Ort: Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus
(Cafeteria)
Goethestraße 50, Denkendorf
Kontakt: Telefon: 0711 / 934923-5
Verein Senioren- und Altenhilfe
Denkendorf e. V.

Ausstellungsbesuche

Mal wieder eine Kunstaussstellung in der Stuttgarter Staatsgalerie oder einem anderen Kunsthaus besuchen ...

Vom Verein Senioren- und Altenhilfe werden regelmäßig Ausstellungsbesuche – jeweils mit sachkundiger Führung – organisiert. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt gemeinsam.

Kontakt: Verein Senioren- und Altenhilfe
Denkendorf e. V.
Telefon: 0711 / 934923-5

2.7. Lebens- und Sinnfragen

Viele Menschen bewegen Fragen nach dem woher und wohin menschlichen Lebens. Oft im Zusammenhang mit der Geburt eines neuen Erdenbürgers oder auch beim Älter-werden, wenn die Kräfte abnehmen, das Leben beschwerlicher wird oder das Ende in den Blick kommt. Die Kirchen, Gemeinden, Gemeinschaften, Gruppen und Kreise bieten dazu Hilfestellung und Orientierung. In diesem Abschnitt stellen wir Ihnen Angebote vor, die ihr besonderes Augenmerk gerade auf den Schwerpunkt Lebens- und Sinnfragen richten.

2. Begegnung – Hobbys – Bildung – Reisen

Loslassen – Neu anfangen, ökumenischer Gesprächskreis

An jedem zweiten Dienstag im Monat trifft sich der ökumenische Gesprächskreis im Haus der sozialen Dienste, Gerhard-Grammlich-Haus, von 9.30 – 11.00 Uhr.

Zudem wird einmal im Jahr eine thematische Seminarreihe angeboten. Die Treffen finden unter fachkundiger Leitung statt. Oft bringen kompetente Referentinnen/Referenten ihre Erfahrungen und ihr Wissen ein und geben so Anregungen für den Austausch in der Gruppe. Die genauen Termine und Themen werden jeweils im Gemeindeanzeiger bekannt gemacht.

Ort: Haus der sozialen Dienste
Hindenburgstraße 27, Denkendorf
Kontakt: Telefon: 0711 / 344835 Heidi Keil
Telefon: 0711 / 344479 Christa Vogt

Landeskirchliche Gemeinschaften und Evangelische Allianz

Die Treffen der landeskirchlichen Gemeinschaften und der Evangelischen Allianz in Denkendorf dienen der Gemeinschaftspflege unter dem Wort Gottes. Das Nachdenken und der Austausch über biblische Texte stehen bei den „Stunden“ im Vordergrund. Weitere Schwerpunkte dabei sind Gebet und geistliche Lieder.

Altpietistische Gemeinschaft
Wilhelm Kunz, Telefon: 0711 / 3461388

Hahn'sche Gemeinschaft
Martin Baumgarten, Telefon: 0711 / 3461484

Süddeutsche Gemeinschaft
Werner Mack, Telefon: 0711 / 3464712

Evangelische Allianz

Martin Allmendinger, Telefon: 0711 / 3461516

Die aktuellen Termine können Sie dem Gemeindeanzeiger entnehmen.

2.8. Ausflüge und Reisen

DRK – Ortsverband Denkendorf / TSV Denkendorf

Der DRK-Ortsverband und der TSV Denkendorf organisieren jeweils einen jährlichen Ausflug, zu dem alle älteren Menschen in Denkendorf eingeladen sind. Nähere Informationen dazu werden rechtzeitig im Gemeindeanzeiger veröffentlicht.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde

Zweimal im Jahr findet ein Halbtagsausflug für Senioren zu interessanten nahe gelegenen Reisezielen statt. Alle Interessierten sind dazu willkommen unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit.

Das Programmangebot orientiert sich an den Möglichkeiten der Teilnehmenden.

Informationen zu den Ausflügen sind bei den Gemeindebüros zu erhalten.

Kontakt: Telefon: 0711 / 3461180
Gemeindebüro Auferstehungskirche
Telefon: 0711 / 3461160
Gemeindebüro Klosterkirche

Betreutes Reisen des DRK-Kreisverbandes

Die Gesundheit reist – besonders im Alter – immer mit. Das DRK kooperiert mit verschiedenen Reiseanbietern und hat einen umfangreichen Katalog von Reisen für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf zusam-

2. Begegnung – Hobbys – Bildung – Reisen

mengestellt. Die Reisen werden von Betreuern des Verbandes begleitet.

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Esslingen e. V.
Neckarstraße 58, 73728 Esslingen
Telefon: 0711 / 39005-123
Reinhilde Rommel

Urlaub von der Pflege

Besonders für pflegende Angehörige, aber auch für pflegebedürftige Menschen ist ein Urlaub, aus dem man Kraft schöpfen kann wichtig – für die körperliche wie die seelische Gesundheit. Die Leitstelle für ältere Menschen Ostfildern hat dazu eine umfassende Broschüre

mit seriösen Angeboten zusammengestellt. Sie beinhaltet:

- Erholungs- und Urlaubsmöglichkeiten für pflegebedürftige Menschen, die zusammen mit ihren Angehörigen reisen
- Angebote zur Kurzzeitpflege, die den Pflegenden eine „Aus-Zeit“ ermöglichen,
- spezielle Angebote für pflegende Angehörige mit Tagungen, Seminaren, Kulturprogramm
- qualifizierte Urlaubsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz oder Parkinson

Kontakt: Pflegestützpunkt Denkendorf
Telefon: 0711 / 341680-38



Jahresausflug des TSV-Denkendorf

3. Bürgerschaftliches Engagement

Das Alter hat nicht nur beschwerliche Seiten – Im Gegenteil: nach Eintritt in den Ruhestand bzw. Eigenständigkeit der Kinder eröffnen sich für Viele ganz neue Möglichkeiten der Lebensgestaltung: Hobbys pflegen, soziale Beziehungen aufbauen, Fähigkeiten zum Wohle anderer Menschen in einer selbst gewählten Aufgabe einsetzen ...

„Jeder Mensch braucht eine gewisse Tagesdosis an Be-deutsamkeit für Andere“ so beschreibt der bekannte Arzt und Psychiater Prof. Dörner einen wichtigen Beweg-grund für soziales Engagement. In Denkendorf gibt es zahlreiche Möglichkeiten, an diese „Tagesdosis“ zu kommen. Eingebunden in eine Gruppe von Gleichge-sinnten, kann sich jeder nach seinen Fähigkeiten und In-teressen einbringen, ob in einem Dienst für ältere Men-schen, in der Gestaltung von Veranstaltungen und Aus-flügen oder in der Mitarbeit bei einem Verein oder Ver-band.

3.1. Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Altenhilfe

Diese neu geschaffene Anlaufstelle im Rathaus bietet individuelle Beratung über die Möglichkeiten Bürger-



Maria Sommer, Koordinatorin

schaftlichen Engagements für Menschen, die sich frei-willig engagieren möchten und auch für Institutionen, die nach Engagementbereiten Menschen suchen. Die Koordinierungsstelle hat die Aufgabe das Bürger-schaftliche Engagement zu stärken und auszubauen, indem sie Rahmenbedingungen schafft, in denen be-stehende und neue Projekte gut angesiedelt sind.

Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Altenhilfe

Rathaus, Furtstraße 1

Telefon: 0711 / 341680-39 Maria Sommer

3.2. Verein Senioren- und Altenhilfe Denkendorf e. V.

Der Verein Senioren- und Altenhilfe Denkendorf e. V. besteht seit 1994 und ist eine Initiative, die von allen Kirchen, sozial engagierten Vereinen und Organisa-tionen sowie von allen Parteien und Wählervereini-gungen unterstützt wird. Der Verein arbeitet nach dem Grundsatz „Bürger helfen einander“ und fördert in diesem Sinne verschiedene Altenhilfeangebote in Den-kendorf finanziell und ideell. Die Vereinsarbeit wird aus-schließlich von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet.

Arbeitsschwerpunkte sind u. a. die Förderung beste-hender Altenhilfeangebote (z. B. im Martin-Luther-Haus), die Unterhaltung von Netzwerk – Kontakt- und Hilfsbörse für Jung und Alt, die Information und Be-ratung zu Patientenverfügung und Gesundheitsvoll-macht, die Durchführung von Vortrags- und Infor-mationsveranstaltungen zu Fragen rund um das Alter, die Mitgestaltung von Seniorennachmittagen, das Be-treiben eines Fahrdienstes zum Mittagstisch im Martin-

3. Bürgerschaftliches Engagement



Das Netzwerk-Team

Luther-Haus sowie die regelmäßige Beteiligung bei örtlichen Veranstaltungen.

Netzwerk – Kontakt- und Hilfsbörse für Jung und Alt ist eine Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins Senioren- und Altenhilfe Denkendorf, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Kontakte zu knüpfen zwischen Menschen, die gerne ihre Interessen mit anderen teilen, gemeinsam etwas unternehmen oder einander durch kleine Hilfeleistungen unterstützen möchten.

Es werden Interessenpartnerschaften vermittelt, um z. B. ein gemeinsames Hobby auszuüben. Darüber hinaus werden regelmäßig Interessengruppen veranstaltet wie z. B. der Spieletreff, das Meditative Tanzen/ Folkloretanzen, die Bastelgruppe, die Werkgruppe,



Sommerferienprogramm

das Literarische Kaffeekränzchen, das Mandala-Malen. Auch werden immer wieder Besuche der Staatsgalerie oder anderer Ausstellungen organisiert, jeweils mit Führung. Zudem unterhält Netzwerk einen Kleinreparatur- und Hilfsdienst und einen Besuchsdienst und wirkt jedes Jahr beim Sommerferienprogramm der Gemeinde mit.

Neue Mitglieder und Mitarbeiter sind jederzeit herzlich willkommen.

Verein Senioren- und Altenhilfe Denkendorf e. V.

Haus der sozialen Dienste, Hindenburgstraße 27
Telefon: 0711 / 934923-5
Sprechzeiten: Mi. + Do. 9.30 – 11.00 Uhr

3. Bürgerschaftliches Engagement

3.3. Engagement im Evang. Krankenpflegeverein Denkendorf e. V.

Als im Jahr 1898 der Evang. Krankenpflegeverein gegründet wurde, konnte niemand ahnen, dass mehr als 100 Jahre später eine völlig veränderte gesellschaftliche Situation die Bedeutung der ambulanten Pflege in den Mittelpunkt des Gemeinwesens rücken wird.

Der Mensch mit allen Bedürfnissen an Leib und Seele steht im Mittelpunkt der Pflege. Um diesem Anspruch in seinem umfassenden Sinne gerecht zu werden, wurde die Stelle eines Diakons eingerichtet. Durch die Arbeit des Diakons entstand eine Gruppe mit ehrenamtlich Engagierten. Sie beteiligen sich am Besuchsdienst des evang. Krankenpflegevereins Denkendorf. Um

dieser Aufgabe in qualifizierter Weise nachgehen zu können, werden die Ehrenamtlichen in Seminaren vorbereitet. Bei regelmäßigen Treffen geschieht Erfahrungsaustausch und Entlastung durch Gespräche in der Gruppe und mit den Einzelnen. Durch geeignete Fortbildungen erhalten die bürgerschaftlich Engagierten immer wieder Anregungen und Hilfen.

An der Mitarbeit oder an Besuchen Interessierte können sich gerne an den Evang. Krankenpflegeverein wenden.

Kontakt: Evang. Krankenpflegeverein
Denkendorf e. V.
Telefon: 0172 / 7112729
Diakon Martin Allmendinger



Adventsfeier



Sommerfest

3. Bürgerschaftliches Engagement

3.4. Engagement im Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus

In vielfacher Weise bringen sich bürgerschaftlich Engagierte ehrenamtlich zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner im Denkendorfer Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus ein.

Zum überwiegenden Teil sind Ehrenamtliche des Vereins Senioren- und Altenhilfe Denkendorf dafür verantwortlich – Beispiele dazu finden Sie unter Punkt 2 dieser Broschüre. Besuchsdienste werden von Einzelpersonen oder auch von Gruppen aus den Kirchengemeinden regelmäßig angeboten. Einige ehrenamtlich Engagierte unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner durch einen Hol- und Bringdienst zu den angebotenen Gottesdiensten und Bibelstunden, so dass auch Interessierte, für die der Weg in den Gottesdienst-

raum zu anstrengend geworden ist, daran teilnehmen können.

Immer wieder brauchen Bewohnerinnen und Bewohner Hilfe z. B. beim Spaziergehen, bei Besorgungen oder würden sich über einen Besuch freuen. Viele Heimbewohner haben keine Angehörigen oder anderen Helfer zur Verfügung. Deshalb werden Menschen gebraucht, die bereit sind kleine oder größere Dienste im Martin-Luther-Haus zu übernehmen.

Gerne können Sie sich mit der Verantwortlichen für soziale Betreuung in Verbindung setzen, wenn Sie an einer ehrenamtlichen Mitarbeit interessiert sind.

Kontakt: Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus
Telefon: 0711 / 758846-0 Ina Bös



Im Garten



Begegnung

4. Seniorengerechtes Wohnen

4.1. Wohnberatung

Die meisten Menschen möchten, auch wenn sie älter sind, in ihrer vertrauten Umgebung wohnen. Dies ist dann möglich, wenn die eigene Wohnung den individuellen Bedürfnissen angepasst wird um Einschränkungen auszugleichen. Hierzu können bauliche Veränderungen gehören wie z. B. Rampen, Treppenlifter oder barrierefreie Duschen, aber auch die Beseitigung von Hindernissen und Gefahrenquellen, z. B. durch rutschfeste Bodenbeläge. Darüber hinaus wird durch eine Vielzahl von Hilfsmitteln wie z. B. Haltegriffe, erhöhte Sitzmöbel und Betten, das Leben in der eigenen Wohnung sicherer und bequemer.

Das Wohnberater-Team, eine Gruppe bürgerschaftlich Engagierter, die regelmäßig geschult wird, bietet individuelle Beratung und Begleitung bis hin zu Fragen der Finanzierung an. Die Wohnberater kommen auch in die Wohnung und besprechen vor Ort die möglichen Veränderungen. Eine Kostenbeteiligung von 15,00 € ist erforderlich.

Das Wohnberater-Team für Denkendorf kommt aus Ostfildern und ist zu erreichen über:

Kontakt: Leitstelle für ältere Menschen Ostfildern
Telefon: 0711 / 442071

4.2. Barrierefreies Wohnen mit Betreuungskonzept

Es gibt in Denkendorf zwei Wohnanlagen, die barrierefrei und seniorengerecht gebaut wurden. Die Häuser in der Goethestraße 40 und 48 verfügen über 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Balkon oder Terrasse. Ein Aufzug und Tiefgarage ist pro Haus ebenfalls vorhanden. In allen Wohnungen gibt es ein fest installiertes Notrufsystem, dessen Aufschaltung erst bei Bedarf durch den Erwerber beauftragt wird. Weiterhin gibt es Gemeinschaftsräume im Erdgeschoss. In einem Büroraum im Haus 48 ist zweimal die Woche vor Ort eine Betreuungsperson des Evangelischen Krankenpflegevereins Denkendorf. Zum Service gehört auch ein Hausmeisterdienst.

Kontakt: Bauunternehmung Eisele GmbH,
Ostfildern
Telefon: 07158 / 9096-0

Beide Wohnanlagen bieten eine einmalige Flexibilität. Die sonst übliche monatliche Betreuungspau-

STUDIO FÜR RAUMGESTALTUNG GMBH

CASA BONITA

Ihr Profi für:

- Fensterdekorationen
 - Bodenbeläge
 - Sonnenschutz
 - Insektenschutz
 - Polsterarbeiten
 - Tapezierarbeiten

Denkendorf, Kirchstraße 5/7, 07 11 / 3 46 65 09
Mo, Di, Do, Fr 14.30 – 18.00, Sa 9.30 – 12.30 Uhr
info@casabonita.de – www.casabonita.de

4. Seniorengerechtes Wohnen



Barrierefreies Wohnen in Denkendorf

schale entfällt, da die gewünschten oder notwendigen Leistungspakete frei wählbar sind.

Der Evangelische Krankenpflegeverein Denkendorf bietet den einzelnen Wohnungseigentümern Betreuungsleistungen an:

- Leistungen durch eine Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
- Tägliche Befindlichkeitskontrolle
- Hausnotruf

Diese Grundversorgung kann durch zusätzliche Wahlleistungen – z. B. im hauswirtschaftlichen Bereich, der auch Einkäufe und Essensvorbereitungen beinhaltet – ergänzt werden.

Kontakt: Evang. Krankenpflegeverein
Denkendorf e. V.
Telefon: 0711 / 934923-1

4.3. Betreutes Wohnen im Landkreis Esslingen

Vom Landratsamt Esslingen zusammengestellt, gibt es eine Broschüre mit den Anlagen und Konzepten zum betreuten Wohnen im Landkreis Esslingen. Die Broschüre ist erhältlich über:

Kontakt: Pflegestützpunkt Denkendorf
Telefon: 0711 / 341680-38

**markus deuschle
bauunternehmen
betonfertigteile** **md**

denkendorf

gottlieb-wolfer-straße 10 · 73770 denkendorf
telefon (07 11) 346 14 65 · fax (07 11) 346 16 51
e-mail: kontakt@deuschle-bau.de · www.deuschle-bau.de

5. Hilfe und Pflege zu Hause

„Älter werden“ kann Einbußen an Gesundheit, körperlichen und auch geistigen Fähigkeiten bedeuten. Dieser Prozess führt früher oder später dazu, dass fremde Hilfe in Anspruch genommen werden muss. Damit ältere Menschen auch bei fortschreitender Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit ein Leben in der eigenen Wohnung und damit im vertrauten Umfeld führen können, gibt es in Denkendorf verschiedenste ambulante Hilfen.

Für weiterführende Fragen zu den Angeboten und darüber hinaus steht Ihnen der Pflegestützpunkt Denkendorf mit seinem Beratungs-, Vermittlungs- und Unterstützungsangebot zur Verfügung:

Kontakt: Pflegestützpunkt Denkendorf
Telefon: 0711 / 341680-38

5.1. Hauswirtschaftliche Hilfen

Die Mitarbeiterinnen der hauswirtschaftlichen Versorgung leisten Hilfe zur Unterstützung bei der Haushaltsführung. Ihr Schwerpunkt liegt bei den Tätigkeiten, die der kranke oder ältere Mensch selbst nicht mehr oder nur mit einem zu hohen persönlichen Einsatz und Risiko leisten kann.

Die Hilfen setzen sich zusammen aus:

- Unterstützung bei der Haushaltsführung
- Kochen und Essen vorbereiten
- Einkaufen
- Begleitung auf Spaziergängen, zum Arzt, zu Behörden, zu Veranstaltungen
- Hilfe bei der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte
- Pflegeergänzende Betreuung von Kranken

Kath. Nachbarschaftshilfe Denkendorf
Hindenburgstraße 27, 73770 Denkendorf
Telefon: 0711 / 934923-6

Die Johanniter Esslingen
Eschbacher Weg 5, 73734 Esslingen-Berkheim
Telefon: 0711 / 938822-23

Arbeiter-Samariter-Bund Esslingen
Jusiweg 10/12, 73734 Esslingen-Zollberg
Telefon: 0711 / 938822-51

5.2. Pflegerische Hilfen

Ambulante Pflegedienste bieten Hilfe durch Fachpflegekräfte an. Achten Sie bei der Auswahl eines Pflegedienstes darauf, dass dieser von den Kranken- bzw. Pflegekassen anerkannt ist und ggf. mit diesen abrechnen kann. Zum Service gehört außerdem Beratung in allen Fragen der Krankenpflege, über den Leistungskatalog der Pflegeversicherung bis hin zur Kostenübernahme



Das Team des Evang. Krankenpflegevereins

5. Hilfe und Pflege zu Hause

durch die Krankenkasse, die Pflegekasse oder das Sozialamt.

Der medizinische Bereich umfasst folgende Hilfen:

- ▶ die Grundpflege
 - Hilfe beim Anziehen und Waschen
 - Betten und Lagern
 - Pflege und Reinigung von Zahnprothesen
 - Nagelpflege
 - Zubereitung von Mahlzeiten, Hilfe beim Essen
- ▶ die Behandlungspflege
 - Wechseln von Verbänden
 - Wundbehandlung und andere medizinische Maßnahmen, sofern sie vom Arzt auf die Pflegefachkraft übertragen wurden

Evang. Krankenpflegeverein Denkendorf e. V.
Hindenburgstraße 27, 73770 Denkendorf
Telefon: 0711 / 934923-1

Arbeiter-Samariter-Bund Esslingen
Jusiweg 10/12, 73734 Esslingen-Zollberg
Telefon: 0711 / 938822-51

5.3. Kurse für pflegende Angehörige

Die Krankenkassen oder auch die Pflegedienste bieten Kurse in Pflege und Versorgung an. Neben Pflegetechniken wie Lagern, Betten, Körperpflege werden theoretische Kenntnisse zu Krankheitsbildern und deren Anzeichen vermittelt. Außerdem wird über Rehabilitationsmaßnahmen sowie Hilfsmittel informiert. Die Kurse tragen dazu bei, die körperlichen und seelischen Belastungen der Pflegepersonen zu mindern

und ermöglichen einen Erfahrungsaustausch. Die Pflegekassen übernehmen die Kursgebühren. Kursangebote erfahren Sie bei Ihrer Krankenkasse oder über

Evang. Krankenpflegeverein Denkendorf e. V.
Hindenburgstraße 27, 73770 Denkendorf
Telefon: 0711 / 934923-1

Arbeiter-Samariter-Bund Esslingen
Jusiweg 10/12, 73734 Esslingen-Zollberg
Telefon: 0711 / 938822-51

In ihrem Kurszentrum Esslingen-Berkheim bieten die Johanniter neben Pflegekursen für Angehörige auch Seminarreihen zu speziellen Erkrankungen wie Demenz, Schlaganfall, Multiple Sklerose an.

Die Johanniter Esslingen
Eschbacher Weg 5, 73734 Esslingen-Berkheim
Telefon: 0711 / 937878-70

**Evang. Krankenpflegeverein
Denkendorf e.V.**



Verlässliche Pflege in guten Händen

- Qualifizierte Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Kostenlose Beratung
- Hausnotruf
- 24-Stunden-Rufbereitschaft

Hindenburgstr. 27 · 73770 Denkendorf · Tel.: 0711 / 934923-1
E-Mail: info@kpv-denkendorf.de

5. Hilfe und Pflege zu Hause

5.4. Hausnotruf

Dieses Angebot richtet sich insbesondere an alte, kranke und behinderte Menschen, die allein leben oder oft lange allein sind, oder an Personen, bei denen die Gefahr besteht, plötzlich in einen lebensbedrohlichen Zustand zu geraten. Der Hausnotruf ist kein Ersatz für menschliche Kommunikation, sondern die technische Möglichkeit zum sozialen und medizinischen Hilferuf. Mit dem Hausnotruf kann im Notfall bei Tag und Nacht die jeweilige Zentrale erreicht werden.

Evang. Krankenpflegeverein Denkendorf e. V.
in Kooperation mit dem
**Hausnotruf und Pflegeergänzungs-Service
HuPS 24**

Hindenburgstraße 27, 73770 Denkendorf
Telefon: 0711 / 934923-1

Die Johanniter Esslingen
Eschbacher Weg 5, 73734 Esslingen-Berkheim
Telefon: 0711 / 938822-64

Deutsches Rotes Kreuz Esslingen
Neckarstraße 58, 73728 Esslingen
Telefon: 0711 / 39005-131

Arbeiter-Samariter-Bund Esslingen
Jusiweg 10/12, 73734 Esslingen-Zollberg
Telefon: 0711 / 938822-51

5.5. Offener Mittagstisch

In Denkendorf wird in der Cafeteria des Martin-Luther-Hauses jeden Mittwoch ab 11.30 Uhr ein offener Mittagstisch angeboten. Das Essen incl. Sprudel kostet 6,50 €. Auf Wunsch werden Sie vom Fahrdienst des Vereins Senioren- und Altenhilfe Denkendorf e. V. abgeholt bzw. nach Hause gebracht.

Ort: Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus
(Cafeteria)

Goethestraße 50, Denkendorf

Kontakt: Telefon: 0711 / 758846-0

Martin-Luther-Haus

Telefon: 0711 / 934923-5

Verein Senioren- und Altenhilfe
Denkendorf e. V.



Hausnotruf

und PflegeergänzungsService
mit Krankenpflegekräften
in der Rufbereitschaft
schon ab **0,60 € am Tag!**



Partner des Krankenpflegevereins Denkendorf

HuPS24® e.K. ● Damaschkestr. 20 ● D-73730 Esslingen ● Tel.: (0711) 345 72 26
<http://www.hups24.de> ● info@hups24.de



Mittagstisch

5. Hilfe und Pflege zu Hause

5.6. Essen auf Rädern

Die Mahlzeitendienste sollen für ältere Menschen, denen das Einkaufen und Kochen beschwerlich ist, täglich eine warme altersgerechte Mahlzeit – soweit erforderlich auch in Diätform – sicherstellen.

Erkundigen Sie sich bei den Mahlzeitendiensten über die Art, die Auswahlmöglichkeiten und die Preise.

Evang. Krankenpflegeverein Denkendorf e. V.
in Kooperation mit dem **Menüdienst Esslingen**
Hindenburgstraße 27, 73770 Denkendorf
Telefon: 0711 / 934923-1

Die Johanniter Esslingen
Eschbacher Weg 5, 73734 Esslingen-Berkheim
Telefon: 0711 / 937878-64

Arbeiter-Samariter-Bund Esslingen
Jusiweg 10/12, 73734 Esslingen-Zollberg
Telefon: 0711 / 938822-52 oder -32

5.7. Hilfe im Alltag – die Wohnhelfer

Es handelt sich bei dem Projekt „Wohnhelfer“ um ein erweitertes Angebot der Diakonie- und Sozialstationen im Landkreis Esslingen in Zusammenarbeit mit dem Sozialunternehmen Neue Arbeit gGmbH und der Esslinger Beschäftigungsinitiative gGmbH.

Durch das Projekt „Wohnhelfer“ kann neben den Pflegeleistungen auch eine mehrstündige kostengünstige Betreuung von älteren und pflegebedürftigen Menschen angeboten werden. Die Wohnhelfer haben eine zertifizierte Ausbildung zur Begleitung im Alltag. Sie arbeiten in enger Kooperation mit den Diakonie-

oder Sozialstationen. Die Arbeitsbereiche orientieren sich am Hilfebedarf:

- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Freizeitangebote (u. a. Vorlesen, Spazieren gehen, Begleiddienste)
- Betreuungsdienste
- Körperhygiene (einfache, nicht planbare pflegerische Tätigkeiten, z. B. Toilettengang)

Kontakt: Evang. Krankenpflegeverein Denkendorf e. V.
Telefon: 0711 / 934923-1

5.8. Osteurop. Hilfskräfte – Greencard Regelung

Durch Änderungen im Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungsrecht können seit Februar 2002 ausländische Arbeitnehmerinnen aus Drittländern wie Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien sowie Ungarn bis zu 3 Jahre im Rahmen einer versicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigung als Haushaltshilfe beschäftigt werden.

Voraussetzung ist, dass der Arbeitgeber beim örtlichen Arbeitsamt ein Stellenangebot einreicht und den Nachweis erbringt, dass in seinem Haushalt ein Pflegebedürftiger (Pflegestufe I – III) im Sinne des Sozialgesetzbuches lebt.

Die Haushaltshilfen werden ausschließlich von der ZAV vermittelt.

Agentur für Arbeit
Plochinger Straße 2, 73730 Esslingen
Telefon: 0711 / 93930-0

ZAV
Internationale Arbeitsvermittlung, 53107 Bonn
Telefon: 0228 / 713-1414



Arbeiter-Samariter-Bund
Kreisverband Esslingen

- Häusliche Krankenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Mobile Soziale Dienste
- Betreute Fahrdienste
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Angehörigenschulungen
- Kurse in
 - Erste Hilfe
 - Lebensrettende Sofortmaßnahmen
 - Erste Hilfe am Kind



Arbeiter-Samariter-Bund

Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Kreisverband Esslingen

Jusiweg 10 / 12 · 73734 Esslingen

Telefon (07 11) 93 88 22 - 0

Telefax (07 11) 93 88 22 - 99

www.asb-es.de · info@asb-es.de

5. Hilfe und Pflege zu Hause

5.9. Fahr- und Begleitdienste

Behinderung oder Gebrechlichkeit im Alter bedingen oft auch den Verlust der Mobilität. Verschiedene mobile Hilfsdienste bieten deshalb Fahr- und Begleitdienste an: Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen, zu Behörden oder zu Veranstaltungen.

Anbieter von Fahr- und Begleitdiensten in Ihrer Nähe:

Die Johanniter Esslingen

Eschbacher Weg 5, 73734 Esslingen-Berkheim

Telefon: 0711 / 937878-64

Arbeiter-Samariter-Bund Esslingen

Jusiweg 10/12, 73734 Esslingen-Zollberg

Telefon: 0711 / 938822-52

Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen aG (außerordentlich gehbehindert) können unter bestimmten Einkommensvoraussetzungen Fahrgutscheine im Wert von 400 € pro Jahr beantragen. Wer selbst (oder ein Familienmitglied) ein Auto besitzt erhält 200 €.

Kontakt: Gemeinde Denkendorf, Rathaus

Telefon: 0711 / 341680-36 Sylvia Ihring

Telefon: 0711 / 341680-37 Elke Nothwang

5.10. Kleine Reparaturen und Dienstleistungen

Ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer des Vereins Senioren- und Altenhilfe bieten Hilfestellungen an, wenn es darum geht, kleine Sanitär-, Elektro-, Schreiner-, Schlosserarbeiten im Haushalt oder Kleinarbeiten im Garten zu übernehmen. Ebenfalls wird auch

5. Hilfe und Pflege zu Hause

Hilfe beim Einkaufen, Begleitung zu Arzt und Behörden (innerorts) u. a. mehr angeboten.

Der Verein Senioren- und Altenhilfe arbeitet auf ehrenamtlicher Basis und berechnet neben dem erforderlichen Arbeitsmaterial einen Pauschalbetrag in Höhe von 5 € je Einsatz als Auslagenersatz. Die Pauschale entfällt bei Vereinsmitgliedschaft.

Kontakt: Verein Senioren- und Altenhilfe
Denkendorf e. V.
Telefon: 0711 / 934923-5

5.11. Besuchsdienste

Besuchsdienst des Vereins Senioren- und Altenhilfe Denkendorf e. V.

Auf gezielte Nachfrage hin bietet der Verein Senioren- und Altenhilfe einen Besuchsdienst für ältere Menschen Zuhause und auch im Pflegeheim an. In der Regel werden die zu betreuenden Personen über einen längeren Zeitraum regelmäßig und intensiv begleitet.

Kontakt: Verein Senioren- und Altenhilfe
Denkendorf e. V.
Telefon: 0711 / 934923-5

Besuchsdienst des Evang. Krankenpflegevereins Denkendorf e. V.

Der Evang. Krankenpflegeverein Denkendorf bietet allen Kunden einen Besuchsdienst durch einen Diakon als kostenloses Zusatzangebot. Schwerpunkte dieses Besuchsdienstes sind – je nach Bedarf – Gesprächsführung, aktives Zuhören, geistliche Begleitung, Beistand und Hilfe in schweren Lebensphasen sowie Nähe und Trost beim Abschied.



Besuch durch Diakon Martin Allmendinger

Ehrenamtliche unterstützen die Arbeit des Diakons, weil einer allein schnell an seine Grenzen kommt. Die Besuche durch Ehrenamtliche werden vom Diakon vermittelt und begleitet. Dadurch können wir in vielen Fällen gewährleisten, dass die Abstände zwischen den Besuchen nicht zu groß werden.

Kontakt: Evang. Krankenpflegeverein
Denkendorf e. V.
Telefon: 0172 / 7112729
Diakon Martin Allmendinger

5.12. Hospizdienst

In der Zeit von schwerer Krankheit oder des Sterbens bietet der Hospizdienst Begleitung und Unterstützung an. Nähere Informationen finden Sie unter Punkt 10.3. „Hospizdienst und stationäres Hospiz“.

6. Pflege und Betreuung in Einrichtungen

Eine Broschüre mit allen Angeboten zu Tagespflege, Kurzzeitpflege und Pflegeheimen im Landkreis Esslingen erhalten Sie beim Pflegestützpunkt im Rathaus oder unter www.landkreis-esslingen.de Stichwort „Pflegeheime“. Informationen zu Pflegeheimen erhalten Sie auch über den Pflegeheimnavigator der AOK unter www.Pflegeheim-navigator.de.

Kontakt: Pflegestützpunkt Denkendorf
Telefon: 0711 / 341680-38

6.1. Tages-, Kurzzeit-, Wochenendpflege

Tagespflege ist ein teilstationäres Angebot für ältere und pflegebedürftige Menschen, welches in der Regel tagsüber von Montag bis Freitag entweder als integrierte

Betreuungsform in Pflegeheimen oder als eigenständige Versorgungsform bereitgestellt wird. Abends und an den Wochenenden kehren die Tagesgäste zurück in ihre Wohnung. Die Inanspruchnahme von Tagespflege bietet sich z. B. zur tageweisen Entlastung pflegender Angehöriger an oder für demenziell Erkrankte, die Bedarf an tagesstrukturierenden Maßnahmen haben.

Integrierte Tagespflege im Martin-Luther-Haus
Goethestraße 50, 73770 Denkendorf
Telefon: 0711 / 758846-0

Tagespflege Ostfildern im Gradmann-Haus
Scharnhäuser Straße 25, 73760 Ostfildern (Ruit)
Telefon: 0711 / 4411059
Barbara Mächtle-Braun

UNSERE EINRICHTUNGEN GANZ IN IHRER NÄHE:

| | | | |
|--|---|--|--|
| <p>Katharinenstift • <i>Pflegeheim</i> Wohnstift Radäcker • <i>Betreutes Wohnen</i> Sulzgrieser Str. 121 / 123 73733 Esslingen Tel: 07 11 / 93 78 43-0</p> | <p>Seniorenzentrum Baltmannsweiler • <i>Pflegeheim</i> • <i>Pflegenahes Wohnen</i> Kirchstraße 5 73666 Baltmannsweiler Tel: 0 71 53 / 61 08 03-0</p> | <p>Henriettenstift • <i>Pflegeheim</i> Bismarckstr. 75 (Ottenäcker 17 - ab 2009) 73230 Kirchheim u. T. Tel: 0 70 21 / 97 31-0</p> |  <div style="text-align: center;">  <p>EVANGELISCHE ALTENHEIME IN BADEN-WÜRTTEMBERG</p> </div> |
| <p>Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus • <i>Pflegeheim</i> Goethestr. 50 73770 Denkendorf Tel: 07 11 / 7 58 84 60</p> | <p>Seniorenzentrum Im Dorf • <i>Pflegeheim</i> Im Dorf 6 72658 Bempflingen Tel: 0 71 23 / 72 61 93-0</p> | <p>Seniorenzentrum Aichwald • <i>Pflegeheim</i> Im Lutzen 3 73773 Aichwald Tel: 07 11 / 66 48 37-0</p> | <p>EVANGELISCHE ALTENHEIME IN BADEN-WÜRTTEMBERG GGMH TANNENBERGSTRASSE 44 73230 KIRCHHEIM U. TECK TEL. 0 70 21 / 72 70-0 WWW.ZIEGLERSCHEANSTALTEN.DE</p> |

WIR SIND FACHLEUTE FÜR DAS THEMA PFLEGE UND WOHNEN IM ALTER!

6. Pflege und Betreuung in Einrichtungen

Tagespflege Altenzentrum St. Lukas
Kirchheimer Straße 20, 73249 Wernau
Telefon: 07153 / 9309-27
Janina Lappmann

Als **Kurzzeitpflege** bezeichnet man die zeitlich befristete stationäre Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen, die mit Ausnahme dieser wenigen Wochen von Angehörigen und/oder ambulanten Diensten zu Hause betreut werden. Kurzzeitpflege kann u. a. in Betracht kommen nach einer Entlassung aus dem Krankenhaus oder bei Ausfall, Verhinderung oder Urlaub der Pflegeperson. Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist in der Regel auf vier Wochen pro Kalenderjahr beschränkt. Darüber hinaus kann ein Antrag auf Verhinderungspflege gestellt werden. Kurzzeitpflegeplätze finden Sie in jedem Pflegeheim.

**Kurzzeitpflege im
Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus**
Goethestraße 50, 73770 Denkendorf
Telefon: 0711 / 758846-0

Das Angebot der **Wochenendpflege** richtet sich an Familien bzw. pflegende Angehörige, die einen Kurzurlaub planen, bzw. ein Wochenende frei von Pflegeverpflichtungen genießen möchten. In der Leistungspauschale von Freitagnachmittag bis Montagmorgen sind 3 Übernachtungen mit Vollpension sowie fachliche Pflegeleistungen enthalten. Kurzfristige Terminabsprache ist möglich.

**Wochenendpflege im
Pfleigestift Kennenburg**
Kennenger Straße 63, 73732 Esslingen
Telefon: 0711 / 3905-100

6.2. Gastbetten auf Zeit

Statt zur Kurzzeitpflege in eine stationäre Einrichtung zu gehen, besteht unter bestimmten Voraussetzungen auch die Möglichkeit diese Zeit in einer Gastfamilie zu verbringen. Gastbetten auf Zeit ist ein Angebot von Familien und Einzelnen, die berufliche oder private Erfahrung im Umgang mit der Betreuung von älteren Menschen haben. Sie wurden für diese Aufgabe geschult und werden durch eine Mitarbeiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes für alte Menschen (SOFA) begleitet. Diese Mitarbeiterin übernimmt auch die Beratung und individuelle Vermittlung.

Kontakt: SOFA
Telefon: 07022 / 785830 Ruth Hamberger

6.3. Pflegeheime

Pflegeheime sind vollstationäre Einrichtungen und bieten neben pflegerischen Leistungen auch Unterkunft und Verpflegung sowie soziale Betreuung an. In manchen Pflegeheimen gibt es darüber hinaus spezielle Betreuungsangebote für bestimmte Zielgruppen wie z. B. demenzkranke Menschen. Ein Umzug in ein Pflegeheim ist im Allgemeinen dann erforderlich, wenn eine Versorgung im häuslichen Umfeld nicht oder nicht mehr möglich ist. Vor der Wahl eines Pflegeheimes sollten Sie festlegen, worauf Sie bei einer Versorgung im Pflegeheim Wert legen. Durch eine Besichtigung in Frage kommender Häuser und ein Gespräch in der Einrichtung können Sie zu einem persönlichen Eindruck gelangen, der die Entscheidung erleichtert.

Die **Pflegeheimkosten** setzen sich aus vier Posten zusammen: pflegebedingten Aufwendungen, Unterkunft und Verpflegung, Investitionskosten und Ausbildungsumlage.

6. Pflege und Betreuung in Einrichtungen

Sofern die Pflegekasse Leistungen gewährt (s. 8.1.), beteiligt sie sich ausschließlich an den pflegebedingten Aufwendungen. Die verbleibenden Kosten sind vom Bewohner selbst zu tragen. Kann er diese aus dem Einkommen und Vermögen nicht bezahlen, ist eine Übernahme durch die Sozialhilfe möglich. Ein entsprechender Antrag kann beim Bürgeramt gestellt werden:

Kontakt: Gemeinde Denkendorf, Rathaus
Telefon: 0711 / 341680-36 Sylvia Ihring
Telefon: 0711 / 341680-37 Elke Nothwang

Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus

Das Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus ist eine Einrichtung der Evangelischen Altenheime in Baden-Württemberg gGmbH und wurde Ende 2006 eröffnet.

Es verfügt über insgesamt 77 Plätze für Dauer- und Kurzzeitpflege. Im Erdgeschoss ist ein spezieller Wohnbereich für demenzkranke Menschen eingerichtet. Die Mitarbeitenden sind bestrebt, getreu dem Motto „Der Mensch steht im Mittelpunkt“ zu handeln. Auf der Grundlage eines christlich orientierten Menschenbildes soll den Bewohnerinnen und Bewohnern eine bedarfsgerechte und auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Pflege und Betreuung zukommen. Ergänzt wird die professionelle Pflege durch Aktivitäten und Betreuungsleistungen von ehrenamtlichen Kräften.

Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus

Goethestraße 50, Denkendorf
Telefon: 0711 / 758846-0



**Menschen
Nähe
Lebensfreude**



**Geriatrisches Zentrum
Esslingen-Kennenburg**
Telefon 0711 / 3905-100
www.Dienste-fuer-Menschen.de

Diakonie 

7. Medizinische Versorgung

7.1. Hausärzte

Hausärzte haben für viele ältere Menschen eine zentrale Bedeutung. Zu Ihrem Hausarzt sollten Sie Vertrauen haben, denn er ist häufig Koordinator weit über die medizinische Versorgung hinaus. Alle Denkendorfer Hausärzte machen Hausbesuche. Die einzelnen Haus- und Fachärzte können Sie dem Telefonbuch entnehmen.

7.2. Kliniken

Das nächstgelegene für Denkendorf zuständige Krankenhaus ist das Paracelsus-Krankenhaus Ruit. Darüber hinaus stehen das städtische Klinikum Esslingen, die Filderklinik mit ihrem Angebot der anthroposophisch erweiterten Medizin, sowie die Aerpah Klinik Esslingen-Kennenburg als Fachkrankenhaus für Geriatrie und geriatrische Rehabilitation für Denkendorf zur Verfügung.

**Kreiskliniken Esslingen –
Paracelsus-Krankenhaus Ruit**
Hedelfinger Straße 166, 73760 Ostfildern
Telefon: 0711 / 4488-0

Städtisches Klinikum Esslingen
Hirschlandstraße 97, 73730 Esslingen
Telefon: 0711 / 3103-0

**Gemeinnütziges Gemeinschaftskrankenhaus
Filderklinik**
Im Haberschlag 7, 70794 Filderstadt (Bonlanden)
Telefon: 0711 / 7703-0

Aerpah-Klinik Esslingen-Kennenburg
– Fachkrankenhaus für Geriatrie und
geriatrische Rehabilitation
Kennenburger Straße 63, 73732 Esslingen
Telefon: 0711 / 3905-100

K & K Bürobedarf

**Toner und Tinte
EDV-Zubehör**

Wallensteinstr. 42 · 72770 Reutlingen
Telefon 01 51 / 14 17 99 15
Telefax 0 71 21 / 57 61 84
E-Mail: kukbuerobedarf@aol.com

**Stets
gut
beraten**

Kloster-Apotheke

- Individuelle Betreuung
- Prüfung Arzneiwechselwirkungen
- Lieferservice
- Jahresbonus

**Zum Wohle Ihrer Gesundheit
– immer für Sie da!**



Uhlandstr. 2 · 73770 Denkendorf · Tel. 07 11/9 34 81 20

8. Finanzielle Hilfen

8.1. Leistungen nach dem Pflege-Versicherungsgesetz

Mit Einführung der Pflegeversicherung im Jahr 1995 wurde die Absicherung des Pflegerisikos auf eine neue Grundlage gestellt. Seither wurde das Pflege-Versicherungsgesetz mehrfach weiterentwickelt.

Mit dem Inkrafttreten der aktuellen Pflegereform zum 1. Juli 2008 hat das Bundesministerium für Gesundheit einige Broschüren, die wichtige Fragen zur Pflege und Pflegebedürftigkeit beantworten und auch einen detaillierten Überblick über die finanziellen Leistungen nach dem Pflege-Versicherungsgesetz geben, aktualisiert und neu herausgegeben. Zu allen Broschüren erhalten Sie Zugang über die Internetseite des Bundesministeriums unter www.bmg.bund.de. Nähere Informationen erhalten Sie auch beim Pflegestützpunkt oder bei Ihrer Krankenkasse.

Kontakt: Pflegestützpunkt Denkendorf
Telefon: 0711 / 341680-38

Die folgenden Hinweise beschränken sich auf die Darstellung der wesentlichen Inhalte des Pflege-Versicherungsgesetzes.

Pflegeberatung

Versicherte, die Leistungen der Pflegeversicherung erhalten bzw. einen Antrag auf Leistungen gestellt haben, haben ab dem 1. Januar 2009 Anspruch auf Pflegeberatung und Fallmanagement. Für den Versicherten wird damit ein individuelles Beratungs-, Unterstützungs- und Begleitangebot geschaffen, das auf die jeweiligen Einzelbedürfnisse zugeschnitten ist. Sofern ein Bundesland die Einrichtung von Pflegestützpunkten beschließt, soll die Pflegeberatung dort angesiedelt werden.

Pflegestufen und Antragstellung

Für die Leistungsgewährung nach dem Pflege-Versicherungsgesetz gibt es drei Stufen. Diese Stufen unterscheiden sich nach dem Hilfebedarf bei der Körperpflege, Ernährung, Mobilität sowie der hauswirtschaftlichen Versorgung.

Pflegestufe I (erheblich pflegebedürftig):
mindestens 90 Minuten pro Tag, wobei mehr als 45 Minuten auf Grundpflege entfallen müssen

Pflegestufe II (schwerpflegebedürftig):
mindestens 3 Stunden pro Tag, wobei mehr als 2 Stunden auf Grundpflege entfallen müssen

Pflegestufe III (schwerstpflegebedürftig):
mindestens 5 Stunden pro Tag, wobei mehr als 4 Stunden auf Grundpflege entfallen müssen

Der Antrag auf Einstufung ist vom Betroffenen selbst oder dessen Angehörigen bei der jeweiligen Krankenkasse einzureichen. Diese leitet den Antrag an den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung weiter, welcher prüft, ob die Voraussetzungen einer Pflegebedürftigkeit gegeben sind und welche Stufe der Pflegebedürftigkeit vorliegt.

Ambulante Pflegeleistungen

Ambulante Pflegeleistungen können in Anspruch genommen werden, wenn Pflegebedürftige in der Häuslichkeit leben. Dabei kann zwischen Pflegeteilleistungen und Geldleistungen gewählt werden.

Entscheiden Sie sich für die Sachleistung, so erhalten Sie durch einen von den Pflegekassen zugelassenen Pflegedienst oder eine zugelassene Einzelpflegekraft Ihrer Wahl Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung im genehmigten Umfang.

Dieser Umfang beträgt monatlich

| | |
|-----------------|-------------------------------|
| Pflegestufe I | 420 € / 440 € ab 1.7.2010 |
| Pflegestufe II | 980 € / 1.040 € ab 1.7.2010 |
| Pflegestufe III | 1.470 € / 1.510 € ab 1.7.2010 |

Entscheiden Sie sich für die Geldleistung und stellen sicher, dass die notwendige Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung durch eine selbst beschaffte Pflegeperson Ihrer Wahl durchgeführt wird, so erhalten Sie monatlich

| | |
|-----------------|---------------------------|
| Pflegestufe I | 215 € / 225 € ab 1.7.2010 |
| Pflegestufe II | 420 € / 430 € ab 1.7.2010 |
| Pflegestufe III | 675 € / 685 € ab 1.7.2010 |

Sach- und Geldleistungen können auch kombiniert werden.

Leistungen für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf

Versicherte, die einen Hilfebedarf im Bereich der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung – auch unterhalb der Pflegestufe I – haben und bei denen ein erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf (z. B. bei Demenzkranken) vorliegt, können Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen. Die Kosten hierfür werden ersetzt, höchstens jedoch 100 € monatlich (Grundbetrag) oder 200 € monatlich (erhöhter Betrag). Die Höhe des jeweiligen Anspruchs legt die Pflegekasse auf Empfehlung des Medizinischen Dienstes fest. Die genannten Beträge können für die Inanspruchnahme von Tages-, Nacht-, Kurzzeitpflege oder speziellen Betreuungsleistungen ambulanter Dienste oder ehrenamtlich Engagierter eingesetzt werden.

Pflegevertretung / Ersatzpflege / Verhinderungspflege

Bei Urlaub, Krankheit oder einer anderen Verhinderung der Pflegeperson kann für bis zu 28 Tage im Jahr eine Ersatzpflegekraft finanziert werden. Die Kosten

dürfen jedoch 1.470 € / 1.510 € ab 1.7.10 im Kalenderjahr nicht übersteigen. Wird die Pflegevertretung durch einen nahen Angehörigen übernommen, wird nur die Geldleistung entsprechend der Pflegestufe bezahlt, es sei denn die nachgewiesenen Aufwendungen (z. B. Verdienstausschlag) sind höher. Auch eine stundenweise Inanspruchnahme ist möglich. Voraussetzung für die Leistungsgewährung ist grundsätzlich die Einstufung und eine Pflegezeit von mindestens 6 Monaten.

Kurzzeitige Arbeitsverhinderung und Pflegezeit

Nach dem Pflegezeitgesetz haben Beschäftigte bei einer akut aufgetretenen Pflegesituation eines nahen Angehörigen Anspruch auf bis zu 10 Tage Freistellung von der Arbeit, um eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren oder eine pflegerische Versorgung in dieser Zeit sicher zu stellen. Außerdem besteht ein Anspruch auf vollständige oder teilweise Freistellung von der Arbeit für eine Dauer bis zu sechs Monaten, um einen nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung zu pflegen. Bei beiden Freistellungen gibt es keinen Ausgleich für den Verdienstausschlag. Die freigestellte Person bleibt allerdings sozialversichert und genießt einen besonderen Kündigungsschutz.

Pflegehilfsmittel

Die Kosten für zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel wie Betteinlagen, Einmalhandschuhe oder Desinfektionsmittel werden bei Vorliegen einer Pflegestufe bis zu 31 € pro Monat von der Pflegekasse übernommen. Technische Hilfsmittel wie Krankenbetten, Rollstühle oder Hebegezeuge werden von den Kassen in der Regel leihweise zur Verfügung gestellt. Auf Antrag kann auch ein Hausnotruf bezuschusst werden.

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Um das Wohnumfeld eines Pflegebedürftigen den

8. Finanzielle Hilfen

pflegerischen Erfordernissen gemäß anzupassen, also um z. B. kleine Um- oder Einbauten in der Wohnung vorzunehmen, gewähren die Pflegekassen bis zu 2.557 € unter Berücksichtigung einer angemessenen Eigenbeteiligung.

Pflegekurse

Zur Unterstützung der häuslichen Pflege bieten Pflegekassen und ambulante Pflegedienste kostenlose Pflegekurse für Angehörige und sonstige an einer ehrenamtlichen Pflegetätigkeit interessierte Personen an. In diesen Kursen werden Grundkenntnisse der häuslichen Pflege vermittelt.

Teilstationäre Pflegeleistungen

Wenn die häusliche Pflege tagsüber oder nachts nicht in ausreichendem Umfang sicher gestellt werden kann, werden die Kosten für die Tages- oder Nachtpflege in einer entsprechenden Einrichtung übernommen. Hierzu zählen auch die Kosten für Fahrdienste.

Die monatlichen Höchstbeträge liegen bei

| | |
|-----------------|-------------------------------|
| Pflegestufe I | 420 € / 440 € ab 1.7.2010 |
| Pflegestufe II | 980 € / 1.040 € ab 1.7.2010 |
| Pflegestufe III | 1.470 € / 1.510 € ab 1.7.2010 |

Seit 01.07.2008 gibt es eine wichtige Neuregelung: Das Pflegegeld oder die Sachleistung bleiben in voller Höhe erhalten, solange für die Tagespflege nicht mehr als 50 % der Leistung gebraucht wird. Bei höherer Inanspruchnahme wird das Pflegegeld bzw. die Sachleistung nur um den entsprechenden Anteil gekürzt.

Kurzzeitpflege

Wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Maße sichergestellt werden kann und wenn auch eine Ergänzung durch die teilstationäre Pflege nicht aus-

reicht, werden die Kosten für eine vorübergehende Pflege in einer vollstationären Einrichtung pro Kalenderjahr bis zu 1.470 € / 1.510 € ab 1.7.2010 von den Pflegekassen getragen. Kurzzeitpflege und Pflegevertretung (s.o.) werden nicht miteinander verrechnet.

Stationäre Pflegeleistungen

Wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder wegen der Besonderheit des einzelnen Falles nicht in Betracht kommt, haben Pflegebedürftige Anspruch auf Pflege in vollstationären Einrichtungen. Dabei übernehmen die Pflegekassen folgende pauschalen Leistungsbeträge:

| | |
|-----------------|-------------------------------|
| Pflegestufe I | 1.023 € / 1.023 € ab 1.7.2010 |
| Pflegestufe II | 1.279 € / 1.279 € ab 1.7.2010 |
| Pflegestufe III | 1.470 € / 1.510 € ab 1.7.2010 |

8.2. Weitere finanzielle Hilfen

Falls Ihr Einkommen, Ihre Rente, Ihr gespartes Vermögen und auch die Leistungen der Pflegeversicherung nicht zur Deckung der Kosten ausreichen, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen Unterstützung durch Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch erhalten.

Nähere Informationen und die erforderlichen Anträge bekommen Sie beim Sozialamt im Rathaus. Die Anträge werden vom Landratsamt Esslingen bearbeitet.

Stichwortartig beschreiben wir hier bestimmte Sozialhilfeleistungen.

■ Eingliederungshilfe

für körperlich, geistig oder seelisch Behinderte oder wem eine solche Behinderung droht.

- **Erweiterte Hilfe zum Lebensunterhalt**
wenn Sie noch nicht pflegebedürftig sind, aber Unterstützung im Haushalt, beim Einkaufen, o.ä. benötigen.
- **Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes**
wenn ein Haushaltsangehöriger kurzfristig ausfällt und niemand den Haushalt und die Betreuung übernehmen kann.
- **Hilfe zur Pflege**
wenn Sie pflegebedürftig sind und ambulante oder auch stationäre Hilfe benötigen. Vorrangig sind hier zunächst Leistungen aus der Pflegeversicherung.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, weitere Hilfen unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse beim örtlichen Sozialamt zu beantragen.

- **Wohngeld**
als Mietzuschuss für den Mieter oder als Lastenzuschuss für den Eigentümer.
Bei Schwerbehinderung und Pflegebedürftigkeit gibt es einen Freibetrag, der sich auf die Höhe des Wohngeldes auswirkt.
- **Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung und Telefongebührenermäßigung**
Schwerbehinderte Personen mit dem Merkzeichen RF im Schwerbehindertenausweis sowie Empfänger von Pflegegeld, Sozialhilfe und Grundsicherung können diesen Antrag stellen.

- **Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz**
unterschiedliche Nachteilsausgleiche je nach Art und Grad der Behinderung, z. B. Kfz-Steuerermäßigungen, Parkerleichterungen, Freifahrten im Nahverkehr, ...

- **Landesblindenhilfe**
erhalten blinde Erwachsene unabhängig von ihrem Vermögen oder Einkommen.

Kontakt: Gemeinde Denkendorf, Rathaus
Telefon: 0711 / 341680-36 Sylvia Ihring
Telefon: 0711 / 341680-37 Elke Nothwang



*Sylvia Ihring,
Bürgeramt Denkendorf*



*Elke Nothwang,
Bürgeramt Denkendorf*

Von der **Zuzahlung im Rahmen der Krankenversicherung** können Versicherte befreit werden, wenn die jährliche Zuzahlung 2 % des Bruttoeinkommens (bei chronisch Kranken 1 %) übersteigt. Für die Antragstellung müssen alle Belege vorgelegt werden.

Bei Ihrer Krankenkasse erhalten Sie Auskunft und Beratung. Auch einen entsprechenden Antrag stellen Sie direkt bei Ihrer persönlichen Krankenkasse.

9. Rechtliche Regelungen zur Vertretung der persönlichen Anliegen

Eine Krankheit oder ein Unfall können jeden in eine Situation bringen, in der er außerstande ist, für sich selbst zu entscheiden, Wünsche zu äußern und selbstbestimmt zu handeln. Durch vorsorgende Papiere ist es möglich, seine individuellen Wünsche und Vorstellungen für „den Ernstfall“ zu fixieren. Vorsorgende Papiere geben Ärzten, Angehörigen und Notaren wichtige Entscheidungshilfen an die Hand und damit Sicherheit, dass sie im Sinne und zum Wohl des erkrankten Menschen handeln.

9.1. Esslinger Initiative Vorsorgen – Selbst bestimmen e. V.

Vertiefende wichtige Informationen und Unterstützung auf dem Gebiet der vorsorgenden Verfügungen bieten die fachlich geschulten Mitarbeiterinnen der Esslinger Initiative Vorsorgen – Selbst bestimmen e. V.. Die Informationsgespräche sind kostenlos. Für die Unterlagen (Musterverfügungen, etc.) wird ein Unkostenbeitrag von 3 € erhoben. Die Gespräche können auch Zuhause stattfinden.

Kontakt: Verein Senioren- und Altenhilfe
Denkendorf e. V.
Telefon: 0711 / 934923-5

9.2. Generalvollmacht, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

In einer Vollmacht kann einer oder mehreren Personen für bestimmte Bereiche oder generell – **Generalvollmacht** – Vertretungsmacht erteilt werden. Eine Vollmacht kann zur Regelung finanzieller, persönlicher und/oder medizinischer Angelegenheiten berechtigen. Die Besonderheit der **Vorsorgevollmacht** besteht darin, dass sie vorsorglich für den Fall der Entschei-

dungsunfähigkeit erteilt wird. Eine Vollmacht ist eine absolute Vertrauenssache.

Die Vollmacht unterliegt keiner besonderen Formvorschrift, muss aber unbedingt persönlich unterschrieben werden. Es ist ratsam – bei Vertretung gegenüber Banken und Behörden meist zwingend – die Vollmacht notariell bestätigen zu lassen.

Kann keine Vertrauensperson gefunden werden, der man eine Vollmacht erteilen kann, oder wird eine gerichtliche Kontrolle der zu regelnden Angelegenheiten gewünscht, so können für den Fall einer notwendigen Betreuerbestellung durch das Vormundschaftsgericht in einer **Betreuungsverfügung** Wünsche bezüglich der Person des gesetzlichen Betreuers und der Art und Weise wie die Betreuung geführt werden soll geäußert werden.

Aufgrund der vielfältigen rechtlichen Aspekte einer Vollmacht ist eine Beratung durch einen Rechtsanwalt oder Notar im Vorfeld sinnvoll.

9.3. Gesundheitsvollmacht und Patientenverfügung

Eine Vertretungsvollmacht kann auch bezüglich Fragen der ärztlichen Behandlung erteilt werden – **Gesundheitsvollmacht**. Im Falle der Entscheidungsunfähigkeit des Vollmachtgebers muss der behandelnde Arzt dann stellvertretend den Gesundheitsbevollmächtigten über ärztliche Maßnahmen aufklären und von ihm die erforderliche Einwilligung einholen.

In einer **Patientenverfügung** kann – schriftlich – für den Fall der Entscheidungsunfähigkeit festgelegt werden, ob und wie man in bestimmten Situationen behandelt werden möchte. Der Verzicht auf ärztliche Behandlungsmaßnahmen – insbesondere lebensverlängernde – ist eine schwerwiegende Entscheidung und die Verfügung nur dann verbindlich, wenn der Behandlungs-

9. Rechtliche Regelungen zur Vertretung der persönlichen Anliegen

wille eindeutig erkennbar ist. Genaues Informieren, Nachdenken und Abstimmen mit dem Arzt ist deshalb wichtig. Die Unterlassung lebensverlängernder Maßnahmen ist nur mit Einwilligung eines Bevollmächtigten oder Betreuers (s. u.) möglich.

9.4. Gesetzliche Betreuung

Für Erwachsene, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen oder geistigen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können, kann eine gesetzliche Betreuung beantragt werden. Eine Person Ihres Vertrauens – auch ein naher Verwandter – kann vom Vormundschaftsgericht (Notariat) als Betreuer bestellt werden. Dem Betreuer werden nur diejenigen Aufgabenkreise zugewiesen, für die der Betroffene Unterstützung braucht. Der gesetzliche Betreuer wird vom Vormundschaftsgericht kontrolliert.

Beratung zu Vollmacht und Betreuung erhalten Sie bei:

Betreuungsverein Esslingen e. V.
Küferstraße 13, 73728 Esslingen
Telefon: 0711 / 3165151
Michael Oechsle und Claudia Zeiler-Keil

Verein für Betreuungen e. V.
Flandernstraße 49, 73732 Esslingen
Telefon: 937888-40 Bernd Seifriz-Geiger

Notariat Denkendorf
(Antragsannahmende Behörde)
Karlstraße 6, 73770 Denkendorf
Telefon: 0711 / 934927-0 Notar Dieter



Beraterteam Verein für Betreuungen



Beraterteam Betreuungsverein Esslingen

10. Hilfen für das Lebensende

10.1. Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung kann der persönliche Wille bezüglich ärztlicher Behandlungsmaßnahmen am Lebensende festgeschrieben werden. Genau durchdacht und klar formuliert kann sie eine wichtige Entscheidungshilfe für Arzt und Angehörige sein.

Informationen und Formulierungsvorschläge für Patientenverfügungen erhalten Sie bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Esslinger Initiative Vorsorgen – Selbst bestimmen e. V. (siehe 9.1.).

Mindestens ebenso wichtig wie eine Patientenverfügung sind Gespräche mit Angehörigen und dem Hausarzt im Vorfeld, denn nur so können diese Vertrauenspersonen in Ihrem Sinne handeln und Ihnen ein Sterben in größtmöglicher Würde ermöglichen.

10.2. Palliativpflege und Palliativverbund

Für Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung steht am Ende des Lebensweges oftmals noch eine Zeit voller Leid und Schmerzen bevor. Für diese Menschen soll die Palliativversorgung als eine umfassende und ganzheitliche Betreuung Schmerzen lindern und Lebensqualität und Würde in der noch verbleibenden Zeit ermöglichen. Dazu bedarf es der palliativ-medizinischen und palliativ-pflegerischen Versorgung ebenso wie der psychosozialen und religiösen Betreuung der Patienten und ihrer Angehörigen. Um diese Aufgabe zu erfüllen wurde der Palliativverbund gegründet, eine Kooperation verschiedener an der Betreuung schwerstkranker Menschen beteiligter Dienste und Einrichtungen, die sich die bestmögliche Vernetzung und die Einhaltung gemeinsam entwickelter Qualitätsstandards zum Ziel gemacht hat.

Die Gemeinde Denkendorf ist an den Palliativverbund Ostfildern angeschlossen, der von der Leiterin der Palliativstation am Paracelsus-Krankenhaus Ruit, Frau Dr. Pakaki moderiert wird. Informationen über die angeschlossenen Dienste in Denkendorf erhalten Sie beim Pflegestützpunkt Denkendorf.

Palliativstation am Paracelsuskrankenhaus Ruit

Am Paracelsuskrankenhaus Ruit gibt es seit Juli 2008 eine Palliativstation mit 8 Betten. Unheilbar kranke Menschen und deren Angehörige werden hier von einem interdisziplinären Team ganzheitlich betreut mit dem Ziel, sie für eine Versorgung zu Hause zu stärken. Linderung und Kontrolle der körperlichen Symptome und die Organisation der häuslichen Versorgung stehen hierbei im Mittelpunkt der Bemühungen.

Paracelsus Krankenhaus Ruit

Hedelfinger Straße 166, 73760 Ostfildern

Telefon: 0711 / 4488-0 Dr. Nicole Pakaki

10.3. Hospizdienst und stationäres Hospiz

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ambulanten Hospizdienstes bieten Menschen in der Zeit von schwerer Krankheit oder des Sterbens Begleitung und Unterstützung an:

- Zeit und Bereitschaft für Gespräche mit schwerstkranken und sterbenden Menschen, in denen ihre Wünsche respektiert werden
- Hilfe zur Annahme der Krankheits- und Sterbephase als einen Teil der Lebensgeschichte
- Unterstützung der Angehörigen und Freunde durch Gespräche
- Hilfe in Alltagsschwierigkeiten, z. B. Begleitung des Kranken bei Abwesenheit der Angehörigen

10. Hilfen für das Lebensende

- Hilfe und Unterstützung bei der Vorbereitung auf den Abschied
- Weiterführende Begleitung in der Zeit der Trauer

Der Hospizdienst steht allen Menschen offen, unabhängig von Konfession und Glauben. Die Inanspruchnahme ist kostenlos.

Die Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht und nehmen an Fortbildungen und Supervisionen teil.

Arbeitsgemeinschaft HOSPIZ Esslingen

Küferstraße 12, 73728 Esslingen

Telefon: 0711 / 9319797 Erika Dionisius

Im **stationären Bereich des Hospizes** können schwerkranke Menschen, die aufgrund ihres Krankheitsbildes keine heilende Behandlung mehr erwarten dürfen, in einer Atmosphäre von Wärme und Geborgenheit ihre letzte Lebenszeit verbringen. Die Linderung der Be-

schwerden nach den Gesichtspunkten lindernder Therapie und Pflege sowie kreative, individuelle und an die Bedürfnisse und Wünsche der Patienten angepasste Betreuung stehen im Vordergrund. Deshalb ist das Hospiz ein Ort, an dem auch gelacht und gefeiert wird. Die Menschen werden im Sterben gut begleitet und sie und ihre Angehörigen nicht allein gelassen.

Die Aufnahme ist unabhängig von Nationalität und Konfession. Angehörige sind jederzeit willkommen, es bestehen auch Übernachtungsmöglichkeiten.

Hospiz Stuttgart

Stafflenbergstraße 22, 70184 Stuttgart

Telefon: 0711 / 23741-53

Hospiz St. Martin

Jahnstraße 44-46, 70597 Stuttgart-Degerloch

Telefon: 0711 / 652907-0

„Trauer braucht

Ohren, die zuhören,
Augen, die weit sehen,
Hände, die helfen und
Lippen, die Wege weisen.“

11. Interessensvertretungen und Selbsthilfegruppen

11.1. Kreissenienerrat

Der Kreissenienerrat ist eine Arbeitsgemeinschaft der auf dem Gebiet der Altenarbeit tätigen Organisationen, Einrichtungen und Vereinigungen wie örtliche Seniorenräte, Altenclubs, Begegnungstätten, Heimbeiräten, Kirchengemeinden und sonstiger Vereinigungen älterer Menschen.

Der Kreissenienerrat vertritt die Interessen älterer Menschen und versteht sich als Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches in allen Lebensbereichen älterer Menschen, insbesondere auf sozialem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet.

Der Kreissenienerrat hat einen Sitz mit beratender Stimme im Kreissozialausschuss und im Kreispflegeausschuss.

Kontakt: Rainer Häußler (1. Vorsitzender)
Hölderlinstraße 9,
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 0711 / 7546129
E-Mail: r.haeussler@abc-mail.biz

11.2. Heimbeirat / Heimfürsprecher

Um die Interessen von Heimbewohnerinnen und -bewohnern zu vertreten, kann nach den Regelungen des Landesheimgesetzes ein Heimbeirat gebildet werden. Dieser wird von der Bewohnerschaft gewählt und bildet eine Kommunikationsbrücke hin zur Heimleitung bzw. zum Heimträger. Die Aufgaben von Heimbeiräten sind vielfältig und können sich auf die unterschiedlichsten Themenfelder erstrecken (z. B. Mitwirkung bei Fragen zu Entgelterhöhungen, Umsetzung

von Betreuungskonzepten, Veranstaltungsplanung und -durchführung). Daneben können Heimbeiräte auch eine wichtige Mittlerfunktion zwischen der Bewohnerschaft bzw. Angehörigen auf der einen Seite und der Heimleitung auf der anderen Seite einnehmen (z. B. bei Beschwerden).

Wenn kein Heimbeirat gebildet werden kann, weil beispielsweise keine geeigneten Personen zur Verfügung stehen oder der Grad der Pflegebedürftigkeit unter der Bewohnerschaft dies nicht zulässt, kann die zuständige Behörde im Einvernehmen mit der Heimleitung einen Heimfürsprecher bestellen.

Namen und Kontaktdaten des Heimbeirats / des Heimfürsprechers im Martin-Luther-Haus Denkendorf können bei der Verwaltung des Heimes erfragt werden.

Kontakt: Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus
Telefon: 0711 / 758846-0



Bewohnerin im Martin-Luther-Haus

11. Interessensvertretungen und Selbsthilfegruppen

11.3. Sozialverband VdK

Der VdK-Ortsverband Denkendorf ist Ansprechpartner für Senioren, Rentner und Hilfsbedürftige, die Rat und Hilfe in Bezug auf Rentenprobleme oder auch bei vermutlich ungerechter Behandlung im weiten Bereich der sozialen Betreuung suchen.

Der Verband berät und vertritt seine Mitglieder auch vor Gerichten in allen sozialrechtlichen Fragen.

Kontakt: Konrad Maleta
Staufenstraße 11, 73770 Denkendorf
Telefon: 0711 / 3461664
E-Mail: konrad@maleta.de

11.4. Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind freiwillige Zusammenschlüsse von Menschen, die ein gleiches oder ähnliches Problem haben. Sie tauschen gemeinsam mit anderen ihre Erfahrungen aus, informieren und beraten sich gegen-

seitig. Die Begegnung miteinander, das gegenseitige Verständnis und das Gefühl, mit seinen Problemen nicht allein zu sein, stehen dabei im Vordergrund. Es gibt zahlreiche Selbsthilfegruppen im Kreis Esslingen. Informationen über Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe erhalten Sie beim Pflegestützpunkt Denkendorf oder über:

KISS – Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

c/o AOK Neckar-Fils
Plochinger Straße 13, 73730 Esslingen
Telefon: 0711 / 9399-324 Katinka Dreußé
E-Mail: katinka.dreusse@bw.aok.de

ISI –

Initiative Selbsthilfe und Integrationsförderung
(Eine Arbeitsgemeinschaft von Selbsthilfegruppen auf den Fildern)

Telefon: 0711 / 772468 Herbert Häussermann
E-Mail: herbert.haeussermann@arcor.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit den Beauftragten der Arbeitsgemeinschaft Ambulante Hilfen Denkendorf. Mit Anregungen und Ergänzungen wenden Sie sich bitte an den

Pflegestützpunkt Denkendorf, Maria Sommer, Rathaus Furtstraße 1, 73770 Denkendorf, Tel.: 0711 / 341680-38, Fax: 0711 / 341680-77, E-Mail: pflegestuetzpunkt@denkendorf.de

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich

geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Redaktion:

Maria Sommer, Dr. Marlies Kellmayer, Heike Treckler-Appuhn, Martin Allmendinger.

73770057/1. Auflage/2008



WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2

D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 82 33 / 3 84-0

Telefax +49 (0) 82 33 / 3 84-1 03

info@weka-info.de • www.weka-info.de

Weitere Sponsoren finden Sie im Innenteil



Speziell für Sie...

jeden Mittwoch vormittag bis 13⁰⁰
Damenhaarschnitt = 25 €
Herrenhaarschnitt = 18 €

„Mehr als nur Haare schneiden“

• MANICURE • GESICHTSBEHANDLUNGEN • VERSCHIEDENE GANZKÖRPERMASSAGEN

Friedrichstraße 25 - 73770 Denkendorf - Tel. 0711/34 42 46
(bei Terminvereinbarung bitte Aktionsangebot angeben)

Versicherung • Vorsorge • Vermögen
S. und Th. Gehrung OHG

Allianz Generalvertretung
Albrecht-Bengel-Straße 12
73770 Denkendorf
Tel.: (0711) 34 45 56
Fax: (0711) 3 46 92 00
www.allianz-gehrung.de

Allianz

Gerhard Nürk

Gottlieb-Wolfer-Str. 18
73770 Denkendorf
Tel. (07 11) 34 44 88
www.fensterbau-nuerk.de



Lieferung und Montage von:

- Haustüren, Nebeneingangstüren
- Fenster in Holz-Aluminium, Holz und Kunststoff
- Insektenschutz
- Rollläden und Jalousien
- Spiegel

**Fenster- und Rollladenreparaturen
Pflege- und Wartungsservice**

Gaststätte Waldhorn
Inhaber Helmut Bensch



Esslinger Straße 10
73770 Denkendorf
Telefon: 0711/9003675

einfach + gut

Gaststätte
Waldhorn
Denkendorf
Johann

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. ab 15.00 Uhr, Sa.+So. ab 11.30 Uhr
Dienstag Ruhetag

FÖRSTER
ETIKETTENDRUCK

Produktion und Vertrieb von Haftetiketten jeder Art
info@foerster-etiketten.com · www.foerster-etiketten.com





Stützpunkt Denkendorf

Information und
Beratung

Koordination und
Vermittlung von
Hilfen

Unterstützung und
Begleitung bei der
Pflege-Organisation



**Anlaufstelle für alle Fragen zu
Vorsorge, Hilfe und Pflege im Alter**

Wir lotsen Sie durch die Angebotsvielfalt

Erstkontakt / Leitstelle: 0711 / 341680-38

Telefonische und persönliche Beratung nach Vereinbarung:

Rathaus Zi. E.08 • Furtstr. 1 • 73770 Denkendorf

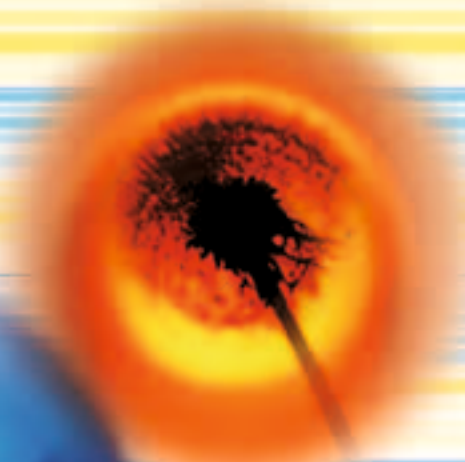
Internet-Kontakt: www.denkendorf.de > Pflegestützpunkt

e-mail: pfligestuetzpunkt@denkendorf.de

Wir gestalten Zukunft



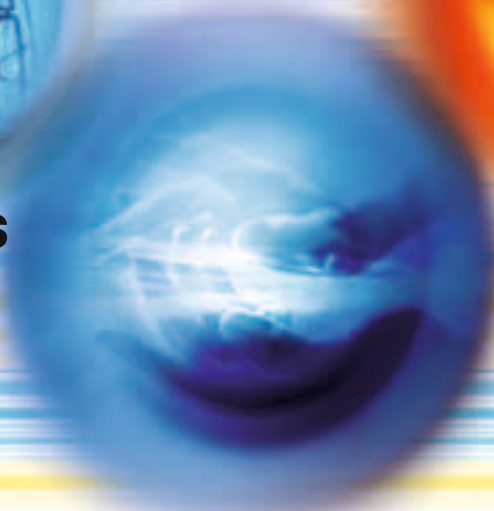
Erdgas



Wärme



Wasser



Services

SWE 

0711/39 07 37-3 • www.swe.de
Stadtwerke Esslingen am Neckar - Fleischmannstr. 50 - 73728 Esslingen